

punkt 3

Nr. 15/2026 | 6. August

Mobil mit dem ÖPNV

Wandern zwischen urigen Erlen im Spreewald

Aktiv sein und Natur genießen

S. 12/13

Foto: Lena Tschuikow / spreewald.de

S. 5



Foto: DB AG / Pablo Castagnola

Tester auf Tour

Liam Gremm darf bei DB Regio Nordost hinter die Kulissen schauen.

S. 8/9



Foto: André Groth

Verbindung unter der Stadt

Am 27. Juli 1936 wurde der Nordsüd-S-Bahn-Tunnel eröffnet.

S. 10/11



Foto: LKEE / Andreas Franke

Stadt mit Geschichte

Mit der App DB Ausflug geht es nach Herzberg (Elster).

LANGE NACHT DER MUSEEN MIT VIELSEITIGEM PROGRAMM



Foto: Kulturprojekte Berlin / Alexander Rentsch

Von dunklen Orten, geheimnisvollen Morden und verruchten Clubs: Unter dem Motto „Crime in Berlin“ findet am 29. August die Lange Nacht der Museen statt. 75 Einrichtungen entführen ihre Besucher:innen bei rund 750 Veranstaltungen in die aufregende Welt des Verbrechens. Rund um die Ausstellungen ist ein

vielseitiges Programm an Führungen, Talks, Konzerten, Workshops, Performances und DJ-Sets zu erleben.

INFO

Tickets unter → langenachtdermuseen.berlin | Schnell sein lohnt sich: Bis zum 16. August kosten die Karten 15 €, danach 23 €.

AUS DEM INHALT

Spendenchecks überreicht

Die Vereine „Kinderschutzingel“ und „SPIELEHREI“ haben die S-Bahn Berlin und den VBB beim Wettbewerb „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ überzeugt.

..... Seite 4

Endspurt für die Sommerferien

Bevor am 24. August die Schule wieder losgeht, können Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg noch viel unternehmen. punkt 3 gibt Tipps.

..... Seite 17

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurrus (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 27. August 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



BAHNLEKTÜRE

Queer in Kairo

Entschuldigung, eine schwule Liebesgeschichte? Im muslimisch geprägten Ägypten der 80er? Man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass das böse endet wird. Wie diese unerfüllte Liebe zweier so unterschiedlicher Menschen, was Alter und Status (Arzt/Assistent) betrifft, erzählt wird, ist von einer anderen Welt. Denn der Erzähler ist Rafik, der Sohn jenes Arztes, der Kairo (und seine Frau) fluchtartig gen Kanada verließ, ohne zu wissen, einen Sohn zu haben. Rafik widmet seine Jugend der heimlichen Rekonstruktion seines „Phantom-Erzeugers“ und dessen heimlicher Liebe ohne Perspektive. Reichlich neue Perspektiven hingegen gewinnt man als Leser:in dieses durchdringenden Romans auf das menschlichste Gefühl aller Gefühle: die Liebe. | 1k



Cover: Gutkind

INFO

Éric Chacour, „Was ich von dir weiß“, Verlag: Gutkind, 2026, 288 Seiten, 25 €

„Haltung ist hot“

VBB und Verkehrsunternehmen auf dem CSD in Berlin



Foto: VBB

„Haltung ist hot“ – unter diesem Motto feierten am 25. Juli mehrere Hunderttausend Menschen den Christopher Street Day in Berlin. Mit dabei erstmals auch ein Truck der Öffis in Berlin und Brandenburg unter Federführung des VBB. Mitarbeitende von VBB, DB Regio Nordost, S-Bahn und weiteren Verkehrsunternehmen setzten mit dem Motto „Steig ein ins WIR – kein Platz für Ausgrenzung“ ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Rund 80 Wagen fuhren bei der Demonstration mit. In diesem Jahr wurde der CSD über zwei Tage gefeiert.

Der Christopher Street Day in Berlin steht für Sichtbarkeit und Solidarität. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und der Schutz queerer Menschen wieder stärker in den Fokus rücken, ist die Teilnahme ein wichtiges Signal: Vielfalt gehört selbstverständlich zur Hauptstadtregion. Der gemeinsame Auftritt der „Öffis“ innerhalb des VBB zeigt, dass der öffentliche Nahverkehr nicht nur Menschen verbindet, sondern auch für Offenheit, Respekt und ein diskriminierungsfreies Miteinander steht.

Tiefe Trauer

Umso tragischer war, dass der Samstagabend sehr traurig endete und die so friedlichen und respektvollen Eindrücke in tiefe Trauer umkehrte. Es wurde eine Person getötet und weitere Menschen teils schwer verletzt. Der CSD wurde daraufhin abgebrochen und die vielen Menschen evakuiert. Unser aller Mitgefühl gilt in dieser Zeit den Opfern und ihren Angehörigen sowie der queeren Community.

„Alle im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sind erschüttert und traurig, dass ein Tag voller Vielfalt und Toleranz so tragisch endete – diese Tat ist unfassbar. Doch Berlin, Brandenburg und der Öffentliche Personennahverkehr werden weiter bunt sein und für die Freiheit aller



Foto: Senatskanzlei Berlin

einstehen – es gibt keinen Platz für Ausgrenzung in unseren Verkehrsmitteln“, sagt VBB-Geschäftsführer Christoph Heuing.



Mit der Fähre durch den Sommer

Wenn die Temperaturen steigen, lohnt sich im VBB-Gebiet ein Blick aufs Wasser. Neben Bussen und Bahnen gehören nämlich auch mehrere Fähren zum öffentlichen Nahverkehr. Sie verbinden Ufer, Inseln und Ortsteile, sparen Umwege und bieten ganz nebenbei besondere Ausblicke auf Berliner Seen und Flüsse.



Foto: VBB

Die BVG-Fährlinien im Überblick:

- F 10:** S Wannsee <> Alt Kladow
- F 11:** Oberschöneweide, Wilhelmstrand <> Baumschulenstr./Fähre
- F 12:** Wendenschloß, Müggelbergallee <> Grünau, Wassersportallee
- F 21:** Krampenbrunn <> Schmöckwitz, Zum Seeblick
- F 23:** Rahnsdorf, Müggelwerderweg <> Rahnsdorf, Kruggasse
- F 24:** Müggelheim, Spreewiesen <> Rahnsdorf, Kruggasse

*Die F21, F23 und F24 sind Saisonverkehre und fahren in diesem Jahr noch bis Ende Oktober.

Das Beste: Für die Überfahrt genügt ein gültiger VBB-Fahrausweis. Wer Berlin und sein Umland einmal aus einer anderen Perspektive erleben möchte, findet alle Fahrzeiten und weitere Infos unter: → vbb.de/fahrinfo oder → bvg.de/faehre

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
 Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
 Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
 LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
 Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Hilfe im Doppelpack

S-Bahn und VBB überreichten 20.000 Euro an Berliner Vereine



Foto: André Groth

Über einen Scheck in Höhe von jeweils 10.000 Euro freuen sich der Kinderschutzensel e. V. und der SPIELEHREI e. V.

❖ Kabel, Rohre, Messfühler, Turbinen, Monitore: Wer in das Erdgeschoss der Friedrichshainer Waldeyerstraße 10 kommt, findet sich in einer ganz besonderen Welt wieder: Der „Maschinenraum“ des Escape-Rooms „Climascape“ lädt Kinder und Jugendliche von der 6. bis zur 10. Klasse ein, in eine spannende Geschichte einzutauchen – und dabei mehr über die Themen Klimagerechtigkeit und demokratische Teilhabe zu lernen. Ziel ist es, kleine Miniroboter in ihrem Ökosystem zu retten. Damit das gelingt, müssen die Teilnehmenden allerlei Aufgaben lösen. „Mit unserem gamebasierten Konzept wollen wir jungen Menschen eine Lernerfahrung mit Spiel und Spaß bieten, die sie dazu anregt, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln“, erklärt Max Adam, Vorstandsmitglied des Vereins „SPIELEHREI“. Die Kinder entwerfen Ideen für Klimaschutz und -anpassung in der Hauptstadt, die im Herbst dem Senat übergeben werden sollen.

Für sein Engagement wurde der Verein am 23. Juli von der S-Bahn Berlin und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ausgezeichnet. Seit 2018 lobt das Unternehmen gemeinsam mit dem VBB im Namen der Länder Berlin und Brandenburg einen Preis für Umwelt- und Sozialprojekte aus, die der Region zugute kommen. „In diesem Jahr haben sich wieder viele beeindruckende Projekte bei uns beworben, die Auswahl der besten fiel nicht leicht“, sagte Christoph Heuing, Geschäftsführer des VBB. S-Bahn-Chef Heiko Büttner ergänzte: „Wir machen uns nicht nur für die Mobilität in der Region stark, sondern wollen auch das soziale Engagement würdigen und fördern.“

Helfer auf vier Pfoten

Auch der „Kinderschutzengel e. V.“ konnte die Jury mit seinem Projekt überzeugen und freute sich über einen Scheck: Seit 2005 besuchen die Mitglieder des Vereins mit ihren Therapiebegleithunden junge Patient:innen

zwischen drei und 18 Jahren in Berliner und Potsdamer Krankenhäusern und begleiten sie während ihrer Behandlungen. Die Australian Shepherds stehen Kindern und Jugendlichen zur Seite, wenn ihnen zum Beispiel Blut abgenommen wird oder sie auf Operationen vorbereitet werden. „Die Hunde bringen ein Stück Normalität zu den kleinen Patient:innen ins Krankenhaus. Durch ihre Anwesenheit beruhigen sie sich und sind bei den Behandlungen abgelenkt, Ängste werden abgebaut“, erklärte Jacqueline Boy, Gründerin des Vereins.

Vor ihrem ersten Einsatz werden die Fellnasen professionell ausgebildet. Sie lernen unterschiedliche Situationen und Abläufe in den Kliniken kennen und werden auf ihre besondere Aufgabe vorbereitet. Regelmäßige Gesundheitschecks sind dabei für die Tiere Pflicht. „Das Preisgeld unterstützt uns dabei, neue Therapiebegleithunde auszubilden, denn der Bedarf ist sehr groß und wächst weiter. Mit dieser Spende finanzieren wir auch Tierarzt- und Unterhaltskosten“, bedankte sich Boy. | Kristin Lübcke

NETZ NORD-SÜD

Auf Video-Tour mit Tester Liam

Exklusive Blicke hinter die Kulissen von DB Regio Nordost

Liam ist Tester für DB Regio Nordost und dabei mittlerweile fast so etwas wie ein alter Hase. Schon seit ein paar Monaten ist er im Netz Nord-Süd unterwegs, um den Umbau der Züge zu begutachten und mit Werkstattmitarbeitenden sowie Politiker:innen zu sprechen. Seine Eindrücke teilt er auf sämtlichen Infokanälen von DB Regio Nordost. Die ersten Videos sind bereits erschienen.

Roter Backstein, gewölbte Fenster, Geruch von Maschinenöl. Dass Netz-Tester Liam bei seinem Werksbesuch in Wittenberge zugleich 150 Jahre alte Industriekultur zu sehen bekommt, hatte er nicht geahnt. In dem traditionsreichen Fabrikgebäude findet sein erster Dreh statt.

Die langen, großzügigen Werkhallen waren einst die Zentralwerkstatt der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft. Zu DDR-Zeiten betrieb die Reichsbahn in dem Gebäude ihr Ausbesserungswerk. Heute nutzt es die Deutsche Bahn als Fahrzeuginstandhaltungswerk – mit modernster Technik.

Liam: Das war wirklich beeindruckend dort, diese Größe und so viel schweres Gerät! Sowas bekommt man ja sonst nie zu sehen.

Modernisierung: „Neubau bis auf die Karosse“

Rund 770 Menschen arbeiten hier. Riesige Hebeanlagen, Arbeitsbühnen, Drehgestellwechselanlagen prägen das Bild. Gleise verlaufen durch die lange Halle. Einige der roten Doppelstockzüge von DB Regio Nordost



Liam im DB Fahrzeuginstandhaltungswerk Wittenberge

Foto: DB AG / Pablo Castagnola

warten auf ihre Verschönerung. Die bewährten Fahrzeuge werden für den Einsatz im Netz Nord-Süd umgebaut und modernisiert, erhalten Steckdosen und WLAN.

Liam: Wir sind für das Video in einen Wagen gestiegen, der komplett entkernt war, wofür das Werkstattteam übrigens nur fünf Tage brauchte. Enorm, wie groß so ein Zug wirkt – ohne Sitze. Fast wie ein Tanzsaal. Aber alles musste raus für Kabel und Steckdosen.

Was Liam noch erfahren hat: Die modernisierten Züge werden ab Dezember auf den Routen des RE3, RE4 und RE5 im Einsatz sein – überwiegend im Stundentakt.

Einige Monate später konnte Liam an einem weiteren Video-Drehtag mit Werkstattmitarbeiter Andreas in Wittenberge den Fortschritt der Arbeiten begutachten: Neue Sitze und Tische wurden eingebaut, größere

Bildschirme für die Fahrgastinformation, neue Kameras für die Sicherheit.

Liam: Ich weiß jetzt, was die Modernisierung eines Zuges überhaupt bedeutet. Das ist quasi ein Neubau bis auf die Karosse. Sehr aufwendig, aber schneller und preisgünstiger als ein Neukauf – und umweltbewusster sowieso!

Liam testet, Liam teilt

Das Video zu diesem Besuch und alle weiteren Clips können sich Interessierte auf der Seite von DB Regio Nordost

→ dbregio-berlin-brandenburg.de/db-regio-no/inbetriebnahmen/nord-sued anschauen.

Liam hat bereits mit Bürgermeistern gesprochen, die das neue Angebot für ihren Standort sehr begrüßen. Auch dazu bald mehr auf der Website. Und wer Liam noch nicht kennt: In einem der Videos stellt er sich persönlich vor.

Und so geht's weiter

Liam freut sich schon auf seine nächsten Drehs. Da wird er den KISS testen, ein Neufahrzeug der Firma Stadler, und über dessen Ausstattung berichten. Die KISS-Züge fahren nach Auslieferung auf der Linie RE3.

Und bevor es im Dezember richtig losgeht mit dem neuen Netzangebot, gibt es noch einen kleinen Video-Ausblick mit Liam zu sämtlichen Fahrplanupdates und Verbesserungen.

Bahnhöfe sollen sicherer werden

Deutsche Bahn weitet Verbot von Alkoholkonsum auf weitere Stationen aus

Die Deutsche Bahn (DB) setzt zum 1. September ihr bundesweit geplantes Alkoholkonsumverbot an weiteren Bahnhöfen durch. Darunter sind auch die Stationen Berlin Hauptbahnhof und Berlin Gesundbrunnen. Bis zum 15. Oktober sollen schrittweise alle Bahnhöfe in Deutschland folgen.

Die DB will mit dieser Maßnahme die Sicherheit für ihre Mitarbeitenden und Reisenden verbessern und führt das neue Verbot auf Grundlage ihres Hausrechts ein. Derzeit sind bereits 30 Bahnhöfe in Deutschland alkoholfrei, darunter Köln, München und Hamburg. „Die Erfahrung dort ist eindeutig“, sagt DB-Chefin Evelyn Palla. „Alkoholfrei heißt: weniger Gewalt und weniger Müll.“ Auch an den Bahnhöfen Zoologischer



Foto: DB AG / Stefan Wildhirt

Garten und Ostbahnhof in Berlin läuft seit dem 1. Mai ein Modellprojekt der DB zum Verbot von Alkoholkonsum.

Was bedeutet die neue Regelung konkret? Alkoholhaltige Getränke dürfen weder im Bahnhof noch auf den Vorplätzen konsumiert oder offen mitgeführt werden. Die Gastronomie bleibt von diesem Verbot ausgenom-

men. Zudem ist es weiterhin erlaubt, Alkohol verschlossen im Gepäck oder aus Einkäufen mitzuführen.

Bei Verstößen gegen das Alkoholkonsumverbot erfolgt ein Platzverweis. Im Wiederholungsfall spricht die DB ein Hausverbot aus. „Von unserem Hausrecht Gebrauch machen zu müssen oder auf die Beförderungsbedingungen, wie

beispielsweise auf Paragraph 3 Absatz 1 zu verweisen, ist natürlich immer der letzte Schritt“, sagt eine Mitarbeiterin. „Aber er ist wichtig und wesentlich, um die Spirale der Eskalation zu unterbrechen und um die Kundenbetreuer:innen im Nahverkehr vor sich weiter zuspitzenden Situationen aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums zu schützen.“

Biennale spannt ein künstlerisches Band

„openart Lausitz“ will die kulturelle Vielfalt der Region bekannt machen

Noch bis zum 20. September verwandelt sich die Lausitz in eine Plattform für zeitgenössische Kunst. Unter dem Motto „Kunst formt Räume – art shapes spaces“ findet erstmals die „openart Lausitz“ statt. Die Biennale will die kulturelle Vielfalt der Lausitz überregional ins Gespräch bringen.

Gezeigt werden Malerei, Fotografie, Skulptur, Installationen sowie Multimedia und Performance – ergänzt wird das Programm durch Live-Veranstaltungen wie szenische Lesungen, Workshops und Mitmach-Aktionen.

Neben etablierten Ausstellungsorten wie der Kunsthalle Lausitz in Cottbus, dem Textilmuseum in Forst und dem Kunstgussmuseum in Lauchhammer entdeckt die „openart Lausitz Biennale“ ungewöhnliche Räume zur künstlerischen Nutzung: alte Bürgerhäuser in Lauchhammer

und Doberlug-Kirchhain, das Künstlerdorf Jamlitz inmitten von sandigen Hügeln und feuchten Senken und einen See, an dem Sandskulpturen entstehen.

Besucher:innen erwartet eine reizvolle Mischung von Lost Places, vernachlässigten Gebäuden, denen die

Kunst neues Leben einhaucht, und Industrieorten, denen die Kunst neue Perspektiven verschafft.

INFO

Veranstaltungen an mehreren Orten in der Lausitz | Programm und Infos unter [→openart-lausitz-biennale.de](https://openart-lausitz-biennale.de)



Kunsthalle Lausitz in Cottbus

Foto: Friederike Kalz

GUT ZU WISSEN

**Jugend BahnCard 25 für 0 Euro:
exklusiv für 6- bis 18-Jährige**

Für alle Kinder und Jugendlichen, die auch mal mit den „weißen Zügen“ und über die Grenzen des VBB-Landes hinausfahren möchten, heißt es jetzt zugreifen:

Noch bis 30. September ist die Jugend BahnCard 25 kostenfrei. Für 0 statt 7,90 Euro reisen 6- bis 18-Jährige mit 25 % Rabatt auf den Flexpreis und alle Sparpreise günstig durch ganz Deutschland!

INFO: → bahn.de/jugendbahncard

**Familienticket für bezahlbares
Reisen im Fernverkehr**

Einmal hin und zurück im ICE für die ganze Familie – macht 99,99 Euro! Und zwar inklusive Sitzplatz-reservierung. Das Familienticket der Deutschen Bahn kann noch bis 12. September gebucht werden. Es gilt für insgesamt fünf Personen (ein bis zwei Personen ab 15 Jahren und bis zu vier Kinder von 6 bis 14 Jahren), ein Verwandtschaftsverhältnis ist kein Muss, aber das Angebot gibt es nur, wenn auch Kinder mitreisen. Erhältlich ist es, solange der Vorrat reicht.

INFO: → bahn.de/familienticket

Schutz vor Taschendiebstahl

Wenn im Sommer viele Menschen auf Reisen sind, kann es besonders rund um Sehenswürdigkeiten sowie auch auf Bahnsteigen und in Zügen voll werden. Das nutzen Taschendiebe, um unbemerkt zuzuschlagen. Die Bundespolizei warnt auf ihrer Internetseite vor den Tricks der Banden und zeigt Möglichkeiten auf, sich zu schützen. Die Polizei rät unter anderem, Taschen mit der Verschlussseite zum Körper hin und Rucksäcke vorne zu tragen. Außerdem sollte man Bargeld und Bankkarten am besten in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst nah am Körper tragen. Weitere Tipps sowie Videos zum Thema unter → bundespolizei.de/sicher-im-alltag

Vorsicht Strom!

Durch Bahn-Oberleitungen fließen 15.000 Volt. Zum Vergleich: Das ist 65-mal mehr als bei den Steckdosen zu Hause. Es kann bereits tödlich sein, wenn man den spannungsführenden Leitungen nahekommt. Schon ab einem Abstand von anderthalb Metern kann der Strom überspringen. Das Betreten von Bahnanlagen und des Gleisbereichs ist daher streng verboten. Die Deutsche Bahn und die Bundespolizei warnen auf ihren Internetseiten eindringlich vor den Gefahren und stellen umfangreiches Infomaterial zur Verfügung. → deutschebahn.com/sicherheit (Unter „Prävention vor Ort“ können Workshops für Schulklassen angefragt werden.) | → bundespolizei.de (Medienpaket unter „Sicher im Alltag“ > „Sicher auf Bahnanlagen“)

**Neue Bauphase und
Schulstart – so fährt die S3**

Ab **10. August (Mo)** halten die Züge der Linie S3 wieder in beiden Richtungen am Bahnhof Hirschgarten. Gleichzeitig beginnt in Köpenick eine neue Bauphase für die Errichtung des Regionalbahnhofs. Dadurch kommt es zu geringfügigen Fahrzeitänderungen im Abschnitt Erkner <> Wuhlheide.

Mit Beginn des neuen Schuljahres am **24. August (Mo)** fahren die Züge, die montags bis freitags von ca. 6.30 Uhr bis 9 Uhr sowie von ca. 14 bis 19 Uhr während der Hauptverkehrszeiten den Takt verdichten, auf den Linien S1 und S5 wieder wie gewohnt. Auch auf der Linie S3 sind diese Züge wieder unterwegs. Sie fahren wegen der Bauarbeiten jedoch nur im Abschnitt Karlshorst (statt Friedrichshagen) <> Ostbahnhof. Dafür halten sie an allen Unterwegsbahnhöfen, auch in Rummelsburg und Betriebsbahnhof Rummelsburg.

Schnelle und unkomplizierte Infos

Mit der S-Bahn Berlin per WhatsApp chatten!



Einfach „Hallo“ an ☎ +49 (0)30 29 71 29 71 senden – und schon kann es losgehen.

TIPP**Töpferkunstmarkt**

15. und 16. August, 10-18 Uhr

Feines aus Keramik, Edles in Porzellan: Beim Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen sind einzigartige Schmuckstücke zu entdecken. Keramikwerkstätten, Töpfereien und Porzellanmanufakturen aus ganz Deutschland bieten schöne Schüsseln, feines Geschirr, Bodenvasen, Skulpturen und Liebhaberstücke. Dazu gibt es Live-Musik, Töpfervorführungen, Keramikmalerei zum Mitmachen, Kulinarisches und eine blühende Pflanzenwelt. Außerdem: Eröffnung neuer Palmengarten auf dem Späth-Gelände.



Späth'straße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S-Bf Baumschulenweg / Bus 170 und 265
 www.spaethsche-baumschulen.de

90 JAHRE NORDSÜD-S-BAHN-TUNNEL

Unterm Getümmel direkt ins Zentrum

Große Ingenieursleistungen in finsternen Zeiten: Vor 90 Jahren wurde der erste Abschnitt des Nordsüd-S-Bahn-Tunnels eröffnet. Seitdem geht es mit der S-Bahn bis zum Brandenburger Tor.

Berlin was hast du dich verändert! Wem schießt dieser Gedanke beim Gang durch die Stadt nicht hin und wieder durch den Kopf? Er trifft auch oft und an vielen Ecken zu – und an anderen dann doch wieder gar nicht. Der Nordbahnhof zum Beispiel sieht noch fast so aus wie bei der Eröffnung des Nordsüd-S-Bahn-Tunnels vor 90 Jahren. Nur hieß er da noch Stettiner Bahnhof. Bei allem, was er an dramatischer Geschichte erlebt hat, ist es faszinierend, wie gut das Empfangsgebäude sich gehalten hat.



Foto: André Grath

Vor 90 Jahren wurde möglich, was heute eine Selbstverständlichkeit ist: Aus Pankow, Tegel oder Oranienburg auf Schienen in die Berliner Innenstadt zu gelangen. Denn bis dahin war der Nordbahnhof ein Kopfbahnhof, alle Züge endeten dort. Wer weiter musste – in die Innenstadt oder zum Anschlusszug an einem anderen Bahnhof

– konnte sich wahlweise zu Fuß, per Pferdedroschke, Straßenbahn oder in den Dreißigern mit dem Taxi ins Großstadtgetümmel stürzen. Die eng bebaute Innenstadt mit schmalen Gassen platzte in dieser Zeit der



Foto: Historische Sammlung der Deutschen Bahn AG

Zur Eröffnungsfeier des nördlichen Teilabschnitts der Nordsüd-S-Bahn in der Empfangshalle des Stettiner S-Bahnhofs drängten sich draußen Schaulustige. Im Hintergrund der Fernbahnhof.

rasanten Urbanisierung aus allen Nähten, die Straßen waren verstopft. Ein S-Bahntunnel sollte die Lösung sein, er konnte die Platzprobleme verringern und die leistungsfähigen Vorortstrecken verbinden.

NS-Diktatur bemerkbar. Während das Nazi-Regime unmittelbar nach der Machtergreifung die systematische Unterdrückungs-, Verfolgungs- und Tötungsmaschinerie in Gang setzte, sollten die Olympischen Spiele

Blütezeit und Propaganda

Die S-Bahn hatte nach ihrer „Geburtsstunde“ mit Beginn der Elektrifizierung 1924 eine rasante Entwicklung genommen und befand sich in ihrer Blütezeit, sie galt als Sinnbild moderner Mobilität und wurde zu Propagandazwecken instrumentalisiert. Ab 1933 machte sich der Einfluss der

1936 in Berlin der Welt ein freundliches und positives Bild vorkaukeln. Zu diesem Ereignis sollte auch der Tunnel fertig sein.

Technische Meisterleistung mit tragischem Preis

Der Bau stellte die Ingenieure vor enorme Herausforderungen. Neben der Unterquerung von Spree und Gebäuden erschwerten hoher Grundwasserdruck, unterschiedliche Bodenschichten und der märkische Sand die Arbeiten erheblich. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde das Projekt hastig vorangetrieben. 1934 begannen die Arbeiten. Während der Bauphase wurde der Tunnel um eine zweite Ebene erweitert, die zunächst als Abstellanlage diente und in Zukunft für die Anbindung der neuen Nordsüd-Verbindung S21/City-S-Bahn genutzt wird. Mehrfache Planänderungen führten jedoch zu Problemen: Am 20. August 1935 stürzte die Abstützung einer

Baugrube ein. 23 Arbeiter wurden verschüttet, nur vier von ihnen konnten gerettet werden. Der hohe Zeitdruck im Vorfeld der Olympischen Spiele 1936 hatte seinen Preis gefordert. Unter großen Anstrengungen gelang es, das Teilstück Humboldthain – Stettiner Bahnhof (heute Nordbahnhof) – Oranienburger Straße – Friedrichstraße – Unter den Linden (heute Brandenburger Tor) am 27. Juli 1936 in Betrieb zu nehmen. Als die südlichen Abschnitte Potsdamer Platz – Schöneberg und Anhalter Bahnhof – Papestraße (heute Südkreuz) eröffnet wurden, hatte bereits der Zweite Weltkrieg begonnen. Es folgten Zerstörung, Wiederaufbau und die Zeit der „Geisterbahnhöfe“ während der Deutschen Teilung. Nach dem Mauerfall wurden bis 1992



Für den Boulevard Unter den Linden gestaltete der Reichsbahn-Architekt Richard Brademann die Treppenzugänge des gleichnamigen Bahnhofs (heute Brandenburger Tor) in schlichter Schönheit. Um die Brüstung eines Zugangs drängt sich neugieriges Publikum.

alle geschlossenen Bahnhöfe wiedereröffnet. Heute erfreut sich der Tunnel – wie vor 90 Jahren – großer Beliebtheit und erfüllt nach wie vor seine Aufgabe als Nordsüd-Verbindung mitten durch die Stadt.



Damals hieß die Station Unter den Linden, heute Brandenburger Tor – die lindgrüne Kennfarbe ist geblieben.

Mehr zum Thema gibt es im S-Bahn Museum

Wer mehr erfahren möchte, sollte das Berliner S-Bahn Museum besuchen. Die Sonderausstellung „Die Nordsüd S-Bahn – Berlins erste Eisenbahn im Untergrund“ widmet sich ausführlich der geschichtsträchtigen Strecke. Die nächsten Öffnungstage sind am Samstag, 15. August, 13–17 Uhr und am Samstag, 29. August, 11–17 Uhr.

INFO

Eintritt: 3 €, erm. 1,50 €
Ausstellungsort: ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße
→s-bahn-museum.de
Bf Berlin Gesundbrunnen **RE2 RE3 RE5 RB27 S1**
S15 S2 S41 S42 U8

Der Nordsüd-S-Bahn-Tunnel im Lauf der Zeit

- 1934 Baubeginn
- 20.08.1935 Baugrubeneinsturz, bei dem 19 Arbeiter ums Leben kommen
- 27.07.1936 Eröffnung des Abschnitts Humboldthain – Unter den Linden
- 15.04.1939 Eröffnung des Abschnitts Unter den Linden – Potsdamer Platz
- 09.10.1939 Eröffnung des Abschnitts Potsdamer Platz – Schöneberg
- 05.11.1939 Eröffnung des Abschnitts Anhalter Bahnhof – Papestraße
- 02.05.1945 Sprengung und Flutung des Tunnels während der Schlacht um Berlin
- 15.11.1947 Wiederinbetriebnahme des gesamten Tunnels nach Instandsetzung
- 13.08.1961 mit dem Mauerbau werden alle Ost-Berliner Bahnhöfe außer Friedrichstraße für den Verkehr geschlossen
- 02.07.1990 Wiedereröffnung Oranienburger Straße
- 01.09.1990 Wiedereröffnung Nordbahnhof, Unter den Linden
- 01.03.1992 Wiedereröffnung Potsdamer Platz und Wiederinbetriebnahme des gesamten Tunnels nach Sanierung
- 2015 das moderne Zugbeeinflussungssystem ZBS löst die mechanischen Fahrsperrn ab

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Wunderstein und Hochseilgarten

Spannende Tour durch das fast tausendjährige Herzberg (Elster)



**In Herzberg (Elster)
lässt sich interessante
Geschichte ganz**

**wunderbar mit aktiven Erlebnissen
verbinden. Diese Tour ist daher
vor allem auch für Familien ein
guter Ausflugstipp. Die Stadt
selbst ist zwar nicht komplett
barrierefrei, doch der ElsterPark
bietet Gästen mit Handicap
komfortable Unterkünfte und
Freizeitmöglichkeiten.**

Um vom Bahnhof zum Zentrum zu gelangen, muss man entweder drei Kilometer laufen oder den Bus nehmen. Die PlusBuslinie 544 und die TaktBuslinie 527 verkehren zwischen Bahnhof und der Haltestelle Lugstraße. Man sollte vorher die Abfahrtszeiten prüfen, da die Linien nur stündlich oder im Zwei-Stunden-takt fahren.

Alternativ bietet Marcos Zweiradshop Herzberg Fahrräder für eine Herzberg-Tour an. Nach Absprache (☎ 03535 247836) holt er Kund:innen entweder mit dem Auto vom Bahnhof ab und bringt sie zu seinem Verleih in der Grochwitzter Straße 2b oder er liefert die Fahrräder direkt zum Bahnhof.

Neben dem Stadtrundgang bietet dieser Tourenvorschlag zwei verschiedene Aktiv-erlebnisse, denn der Elster-Park vermietet Kanus für Bootstouren auf der Schwarzen Elster und hat auch einen Hochseilgarten (nur mit Voranmeldung). Für eine Tagestour entscheidet man sich am besten für einen der Vorschläge – und plant ausreichend Zeit ein.

Den historischen Stadtkern von Herzberg (Elster) prägen das Renaissance-Rathaus und die spätgotische Kirche St. Marien aus dem 14. Jahrhundert. Vor dem schönen Ostgiebel des Rathauses steht die „Germania“,



Kirche und Rathaus
Herzberg (Elster)

Foto: terra press GmbH

ein Denkmal für die Gefallenen mehrerer Kriege. Nur ein paar Schritte weiter hat in der Seitenkapelle der Kirche der Tourismuspunkt der Stadt sein Domizil. Sehenswert sind die im Original erhaltenen mittelalter-

lichen Gewölbemalereien in der Kirche. Eine Ausstellung informiert über die Herzberger Reformationsgeschichte. Und wer mag, kann die 174 Stufen des Kirchturms erklimmen und über die Stadt schauen.



Wunderstein
vor dem Kurbad

Foto: Stadt Herzberg (Elster)

Gleich neben der Kirche steht das historische Schulgebäude mit der Erinnerungsbüste an den Denker und Lehrer Philipp Melanchthon, der gemeinsam mit Martin Luther die erste deutsche Schulordnung für die Herzberger Schule entwarf, die später in ganz Deutschland übernommen wurde. Denn Martin Luther hatte gefordert, in den Städten christliche Schulen einzurichten, damit jeder selbst die Bibel lesen und verstehen könne.



Hochseilgarten
im ElsterPark

Foto: terra press GmbH

Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann nun einen Abstecher zum rund zwei Kilometer entfernten Herzberger Tierpark in Grochwitz machen (→ [tierpark-herzberg.de](https://www.tierpark-herzberg.de)). Oder man geht vom Marktplatz weiter in die Badstraße. Linker Hand erstreckt sich der Stadtpark, den bereits 1884 der Herzberger Verschöne-

rungsverein anlegte. Hier steht der sogenannte „Wunderstein“. Er soll an die Wittenberger Studierenden erinnern, die 1506 nach Herzberg gekommen waren. Sie hatten Wittenberg aufgrund der Pest verlassen müssen.

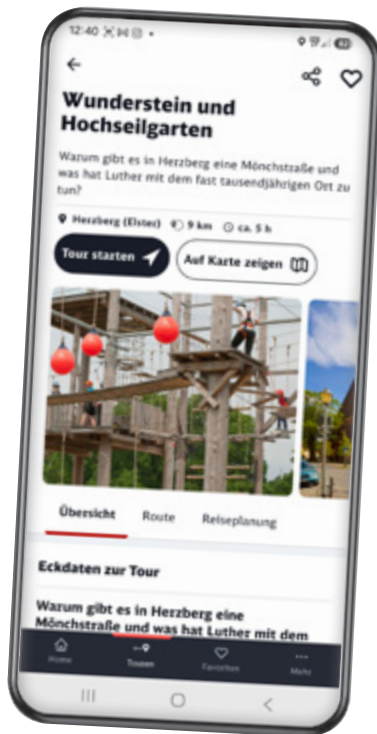
Auf der rechten Seite der Badstraße befindet sich der Eingang zum Jugendstilgarten. Die einzigartige Gartenanlage ermöglicht jeden Monat ein neues Schauspiel. Ganz der Jugendstil-Idee eines Gesamtkunstwerks verpflichtet, entstand zu Beginn des 20. Jahrhundert eine Gartenlandschaft, die heute als Gartendenkmal die Besucher:innen zum Spazieren durch das Grün einlädt. Wer sich für die Pflanzenwelt begeistern kann, der wird sich an 200 Rhododendron-Sorten oder am exakt angelegten Steingarten erfreuen. Führungen sind auf Anfrage möglich.



Foto: LKEE / Andreas Franke

Anschließend geht es immer weiter die Badstraße entlang, bis man zum ElsterPark Herzberg gelangt. Die Anlage an der Schwarzen Elster ist barrierefrei und bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Hier können Besucher:innen im TraumHaus übernachten, im BlauHaus gut essen und im Hochseilgarten klettern (→ elsterpark-herzberg.de). Hinweis: Das Klettern ist nur

nach vorheriger Anmeldung bzw. zu angekündigten Kletter-Aktionen möglich. Teilnahme ab acht Jahren und einer Körpergröße von 1,40 Meter. Teilnehmende unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern.



Wer lieber auf dem Boden – oder besser gesagt auf dem Wasser – bleibt: Der ElsterPark verleiht auch Boote und an TraumHaus-Gäste Fahrräder für schöne Touren und kümmert sich nach Absprache sogar um den Transfer.

Für die Planung einer Bootstour muss man sich entscheiden: Entweder, man fährt vom ElsterPark

Herzberg sechseinhalb Kilometer nach Neudeck oder weiter 8,9 Kilometer nach Bomsdorf, dann paddelt man immer gegen den Strom. Dabei schafft man etwa vier Kilometer in der Stunde. Oder aber, man spricht zuvor einen Transfer von Herzberg ab und startet zum Beispiel am 15,1 Kilometer entfernten Elsterstübchen in Neumühl. Dann geht es flussabwärts mit der Strömung und man schafft rund sieben Kilometer in der Stunde.

Zurück zum Bahnhof geht es dann wieder zu Fuß oder mit dem Bus. Oder man lässt sich – nach vorheriger Vereinbarung – vom ElsterPark-Team fahren.



Foto: ElsterPark

ANREISE



Hinfahrt: z. B. um 9.09 Uhr mit dem RE4 ab Berlin Hbf bis Bf Herzberg (Elster)

Fahrzeit: 1 Stunde 22 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.31 Uhr

TICKET-TIPP

Eine **24-Stunden-Karte** für die Tour von Berlin nach Herzberg (Elster) und zurück kostet 34,60 Euro.

Schon ab zwei Personen lohnt sich das **Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)**. Es gilt Mo–Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Es kostet 36,50 Euro und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschlandticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Herzberg (Elster).

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Lange Nacht der Astronomie

12. August im Planetarium Herzberg 19–23 Uhr | Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis

→ planetarium-herzberg.de

Musikalische Andacht

in der Stadtkirche St. Marien

jeden Mittwoch | 16.30 Uhr
Nächste Termine: 12., 19., 26. August, 2. September

APP DB AUSFLUG

- handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- Orientierung per Offline-Karte

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!





Foto: DZT / Jens Wegener

Stille Fließe und schmale Wege

Tagesausflüge in den Spreewald

In Lübben, Lübbenau und Cottbus liegen drei ganz unterschiedliche Naturerlebnisse nur wenige Zugminuten auseinander.

Mal gleitet der Kahn lautlos über die Fließe, mal führt ein Wanderweg durch urige Erlenwälder, mal wird die Spree selbst zum Abenteuer. Alle Touren beginnen bequem in Bahnhofsnähe und eignen sich hervorragend für einen Tagesausflug.

Mit dem Kahn ins Herz des Spreewaldes

Schon wenige Minuten nach Verlassen des Bahnhofs Lübben verändert sich die Atmosphäre. Die Straßen werden ruhiger, erste Spreearme begleiten den Weg und wenig später erreicht man den Kahnhafen. Hier beginnt eine der ursprünglichsten Arten, den Spreewald zu entdecken. Mit langen Holzstangen, dem sogenannten Rudel, schieben die Fährleute den Kahn lautlos durch das verzweigte Netz aus Wasserarmen.

Vorbei geht es für zwei bis drei Stunden an schilfbewachsenen Ufern, traditionellen Höfen und kleinen Holzbrücken, unter denen sich das Wasser sanft bewegt. Immer wieder erzählt der Fährmann Geschichten über das Leben im Spreewald, über die sorbisch/wendischen Wurzeln der Region und darüber, wie früher fast alle Wege ausschließlich über das Wasser führten.

Während der Fahrt wechseln sich offene Wiesen mit schattigen Erlenbrüchen ab. Libellen tanzen über den Fließen, Eisvögel huschen mit etwas Glück zwischen den Bäumen hindurch und das leise Plätschern ersetzt den Lärm des Alltags. Nach der Rückkehr lohnt sich ein Spaziergang zur Spreelagune.

Die innerstädtische Badestelle verbindet Sandstrand, Liegewiesen und Wasser mitten im Grünen. Hier endet der Ausflug entspannt – mit einem Picknick oder einem Eis in der Sonne. Wer regionale Küche kennenlernen möchte, findet rund um die Schlossinsel zahlreiche Restaurants mit Leinöl und Quark, Spreewaldgurken oder fangfrischem Fisch auf der Speisekarte.

Tipp zum Vormerken:

Ein Eventhighlight ist das Hafenfest in Lübben vom 18. bis 20. September.

Anfahrt: z. B. mit **RE2** **RE7** **RE20** bis Bf Lübben (Spreewald), Bf Lübbenau (Spreewald) oder Cottbus Hbf

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf [→reiseland-brandenburg.de](https://reiseland-brandenburg.de)

Den Spreewald zu Fuß entdecken

Spreewaldtour um Lübbenau

Eine überraschend stille Seite des Spreewaldes lässt sich zu Fuß entdecken. Die Spreewaldtour um Lübbenau verbindet Wasser, Wald und offene Wiesen zu einer abwechslungsreichen 11 Kilometer langen Rundwanderung.

Der Weg folgt zunächst den Fließen, bevor er in schattige Erlen- und Mischwälder eintaucht. Holzstege und kleine Brücken eröffnen immer neue Perspektiven auf die verzweigte Wasserlandschaft. Unterwegs wechseln sich naturbelassene Ufer mit weiten Feuchtwiesen ab. Zahlreiche Rastplätze laden dazu ein, die besondere Ruhe auf sich wirken zu lassen. Mit etwas Glück lassen sich Kraniche, Graureiher oder Eisvögel beobachten.

Nach etwa drei Stunden ist man wieder zurück in Lübbenau. Hier bietet sich nach Lust und Laune noch ein Bummel durch die historische Altstadt an. Kleine Höfe, regionale Manufakturen und Cafés prägen das Bild. Wer mag, rundet den Tag auch noch mit einer kurzen Kahnfahrt oder einer Einkehr am Hafen ab.

Tipp: Immer mittwochs und freitags gibt es Hafenkonzerte im Großen Hafen Lübbenau.



Foto: Lena Tschuikow



Foto: Lena Tschuikow

Empfehlenswert sind auch die abendlichen Konzertfahrten auf dem Wasser.

Anfahrt: z. B. mit **RE2**
RE7 **RE20** bis
Bf Lübbenau (Spreewald)

Auf der „Wilden Spree“

Paddeln ab Cottbus

Die Paddeltour „Wilde Spree“ führt hinein in naturbelassene Flussabschnitte, die viele Besucher in einer Stadt kaum erwarten würden. Nach dem Einsetzen der Boote verschwindet die Hektik schnell.

Die Spree schlängelt sich durch dicht bewachsene Uferbereiche, umgestürzte Bäume und kleine Kurven. Anders als auf breiten Wasserwegen bleibt die Landschaft hier ursprünglich und abwechslungsreich. Immer wieder öffnen sich Lichtungen mit Blick auf Wiesen und Auen. Das ruhige Gewässer macht die Strecke auch für Einsteiger attraktiv. Wer aufmerksam paddelt, entdeckt Wasservögel, Libellen oder Biberburgen entlang des Ufers. Nach der Tour lohnt sich ein Spaziergang durch die Altstadt oder zum Branitzer Park. Die Kombination aus aktivem Naturerlebnis und urbanem Flair macht Cottbus zu einem spannenden Ausgangspunkt für einen



Foto: DZT / Jens Wegener

Tagesausflug. Je nach Variante ist man etwa 8 bis 12 Kilometer auf dem Wasser und ungefähr 3 bis 4 Stunden unterwegs.

Anfahrt: z. B. mit **RE1** **RE2** **RE10** **RE13** **RE18** **RE20**
RB43 **RB46** **RB49** **RB65** bis Cottbus Hbf

Tipp für die Reiseplanung in den Spreewald:

Alle drei Touren lassen sich bequem mit den Regionalzügen verbinden. Zwischen Lübben, Lübbenau und Cottbus verkehren regelmäßige Zug- und Busverbindungen, sodass auch eine Kombination mehrerer Orte an einem Wochenende möglich ist.

Weitere Informationen unter:

→ spreewald.de

→ reiseland-brandenburg.de

Auch das Brandenburger Tor wird zum Ort der Erinnerung

Veranstaltungen widmen sich dem Beginn des Mauerbaus vor 65 Jahren

Mehr als 28 Jahre lang trennte die Berliner Mauer Familien, Freund:innen und Nachbar:innen. Mit ihrem Bau begonnen wurde vor 65 Jahren, am 13. August 1961. Aus diesem Anlass veranstalten Kulturprojekte Berlin und die Stiftung Berliner Mauer vom 13. bis 16. August ein Programm, das der Opfer gedenkt, Geschichte veranschaulicht und zugleich die Gegenwart in den Blick nimmt. Fragen zu Grenzen, Teilung, Demokratie und der heutigen Freiheit sollen neu betrachtet werden.

Am Brandenburger Tor als zentralem historischen Ort laden eine Installation und die Open-Air-Ausstellung „Mauerblicke. Berlin 1961–1990“ zur Auseinandersetzung mit der Berliner Mauer ein. Im Fokus stehen historische Fotografien der voranschreitenden Abriegelung der Sektorengrenze und der Berliner Mauer.

Die Bilder veranschaulichen, welchen massiven Einschnitt die Grenzabriegelung für die Menschen in der geteilten Stadt bedeutete und wie sie – im Laufe der Jahre – mit ihr umgingen. Zugleich wird in den Bildern deutlich, wie die Mauer zu einem symbolträchtigen Ort wurde, einem Bild der Zeit. Führungen durch die Ausstellung, Gespräche mit Zeitzeug:innen und künstlerische Beiträge ergänzen das kostenfreie Programm vor Ort.

Stadtweites Programm

In der Gedenkstätte Berliner Mauer in der Bernauer Straße sowie an vielen weiteren Orten in ganz Berlin, wie etwa dem Stasimuseum, den Berliner Unterwelten und der Berliner Landeszentrale für politische Bildung, sind Veranstaltungen geplant, die unterschiedliche Perspektiven auf Mauer und Teilung thematisieren. Dabei stehen immer wieder die Geschichten



Einheiten der Nationalen Volksarmee, der Volkspolizei und der Betriebskampfgruppen riegeln die Sektorengrenze ab. Szene am Brandenburger Tor, 13.08.1961



Grenzsoldaten befestigen Abweiser auf der Betonverbundmauer an der Zimmerstraße, 1961



Menschen beobachten die Abriegelung durch den Grenzzaun am Lenné Dreieck, 13.08.1961

und Biografien der 140 Todesopfer an der Berliner Mauer im Fokus.

Die zentrale Gedenkveranstaltung findet am 13. August in der Gedenkstätte statt. Außerdem werden dort Sonderführungen und Workshops sowie eine Sonderausstellung angeboten, die sich mit dem Thema Flucht aus der DDR über die Ostsee beschäftigt.

Grenz- und Geisterbahnhöfe

Verbunden wird das Programm zwischen Brandenburger Tor und der Gedenkstätte Berliner Mauer, indem einst stillgelegte sogenannte Geisterbahnhöfe auf der S-Bahnstrecke in ihrer historischen Bedeutung sichtbar gemacht werden. Dazu zählen die Bahnhöfe vom Brandenburger Tor bis hin zur Oranienburger Straße und zum Nordbahnhof sowie der Grenz-

bahnhof Friedrichstraße.

Mit großflächigen Hinweisen in den S-Bahnhöfen und Ausstellungstafeln am Bahnhof Friedrichstraße und am Nordbahnhof werden die Geschichten der Bahnhöfe neu erzählt. So wird die Strecke zwischen den zentralen Gedenkort von „65 Jahre Mauerbau“ zu einer Einladung, der Geschichte zu folgen und alltägliche Wege innerhalb Berlins in ihrer historischen Dimension zu erkunden.

INFO

Weitere Infos und komplettes Programm unter → kulturprojekte.berlin/65-jahre-mauerbau-2026

Hinweis: Aufgrund einer Demonstration bleiben Installation und Ausstellung am Brandenburger Tor am 15. August geschlossen. Dafür sind diese über den Programmzeitraum hinaus am 17. August geöffnet.

Die Ringbahn als Bühne für vergessene Zukunftsvisionen

Berliner Festspiele haben im Jubiläumsjahr ein besonderes Projekt entwickelt

❖ Künstlerische Freiheit, Diversität, Offenheit, Dialog, internationale Zusammenarbeit – das sind nur einige Werte, für die die Berliner Festspiele stehen. Passend dazu legen sie in ihrem 75. Jubiläumsjahr den Fokus auf performative und musikalische Künste aus Japan und arbeiten dafür mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin zusammen.

Eine besondere Rolle spielt dabei vom 28. August bis 20. September die Berliner Ringbahn. Gemeinsam mit dem japanischen Künstler Akira Takayama laden die Berliner Festspiele beim Projekt „What if Berlin“ zu einer Reise durch ein Berlin ein, das hätte sein können.

An vier Wochenenden werden die 27 Stationen der Ringbahn zu Orten



„A Walk In Paradise – S Westend“ des schwedischen Künstlers Andreas Gedin

vergessener künstlerischer Zukunftsentwürfe, die von erfahrenen Stadtführer:innen in sechs verschiedenen Thementouren neu erzählt werden: unverwirklichte Projektideen aus den Archiven der Berliner Festspiele, aus anderen Berliner Kulturinstitutionen sowie von Architekt:innen und

Künstler:innen. Die Touren eröffnen jeweils eine andere Perspektive auf Berlin – von städtebaulichen Visionen über kulturelle Entwürfe bis hin zu alternativen Vorstellungen gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Die Touren beginnen jeweils an einem der folgenden drei Ringbahnhöfe: S-Bahnhof Gesundbrunnen, S-Bahnhof Sonnenallee oder S-Bahnhof Hohenzollern-damm. Von dort begleiten die Stadtführer:innen das Publikum in den Ring-

bahnen S41 und S42. Die Touren enden an einem anderen Ringbahnhof als dem Startpunkt. Alle Touren finden in deutscher oder englischer Sprache statt.

What If Berlin

Keyvisual: Berliner Festspiele / 3pc

Übersicht der Touren

Tour A: „Dürfen Kommunisten träumen?“ befasst sich mit Zukunftsvisionen, die im sozialistischen Teil der Stadt konzipiert, später jedoch aufgegeben wurden.

Tour B: „Was baut man auf Ruinen?“ beleuchtet mehrere nicht realisierte Projekte zum (Wieder-) Aufbau Berlins.

Tour C: „Erträumte Apparate der Stadt“ befasst sich mit einst erdachten städtischen Einrichtungen, die weiterhin wie Geister durch Berlin spuken.

Tour D: „Kann Kultur die Stadt verändern?“ fragt nach Teilhabe und Rechten aller Stadtbewohner:innen und beschäftigt sich mit von Akteur:innen der Kulturszene vorangetriebenen Veränderungsprozessen.

Tour E: „Peripherie als Zentrum“ spürt kühnen Visionen nach, die an Nebenstrecken der Ringbahn, an Autobahnen, auf einem künstlichen Hügel und an einer Kriegrüine entstanden sind.

Tour F: „Zur Ringstadt“ versucht, Berlin auf der Ringbahn neu zusammenzusetzen, indem sie vergessene Visionen von Künstler:innen und Architekt:innen entlang der S-Bahnstrecke neu verortet.

Tickets für die Touren kosten jeweils 12 € und sind unter berlinerfestspiele.de/what-if-berlin erhältlich.

Akira Takayama

Akira Takayama ist ein japanischer Theatermacher und Regisseur. 2002 gründete er in Tokio das interdisziplinäre Theaterkollektiv Port B, mit dem er bis heute international anerkannte Projekte entwickelt.



Foto: Bea Borgers

Berliner Festspiele

Die Berliner Festspiele veranstalten das ganze Jahr über verschiedene Festivals und Kunstausstellungen, Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge, Debatten und vieles mehr. → berlinerfestspiele.de

Premiere für Kultur auf der Schiene

Autorinnen lesen live im Zug
aus ihren Werken

Ein Zug wird zur Bühne: Am 5. September lädt der Verein „Historische S-Bahn“ zu einem einzigartigen Kulturerlebnis. Zwei exklusive Lesefahrten in historischen S-Bahn-Wagen aus den Jahren 1928 und 1938 bringen das Publikum ins Herz der Stadt und auf die malerische Strecke der S5 ins östliche Umland.

Dabei haben die Gäste die Möglichkeit selbst zu entscheiden, in welchem Wagen sie Platz nehmen möchten. Jedes Abteil des Museumszuges ist einer Autorin gewidmet, die dann live aus einem Buch vorliest. Ob mitreißende Romantasy, spannende Thriller, berührende Reiseromane oder düstere Fantasy – das vielfältige Programm lässt so gut wie keine Wünsche offen!



Foto: HISB

Nach jeder Lesefahrt wird der Zug nicht zum Ende, sondern zum Übergang. In Mahlsdorf ist eine Pause fest eingeplant: Die Zuhörer:innen können den Wagen wechseln und sich auf spannende Begegnungen freuen. Man trifft die Autorinnen persönlich, sichert sich ein Autogramm, stöbert im Buch- und Souvenirverkauf und genießt ein kleines Cateringangebot.

INFO

Weitere Informationen sind unter [→hisb.de](https://www.hisb.de) zu finden. Tickets für 20 Euro sind unter [→ticketshop-historische-s-bahn-ev.reservix.de](https://www.ticketshop-historische-s-bahn-ev.reservix.de) erhältlich.

Ihr S-Bahn(+)

Derbe Sprüche garantiert

Musical zum Filmhit „Fack Ju Göhte“ kommt nach Berlin

Fack, jetzt singen die auch noch! Oh nein, die Chaosklasse 10B stürmt die Bühne und hat dafür sogar einen Preis gewonnen! Nach dem Mega-Erfolg geht das „Beste Musical“ zum deutschen Kino-Hit „Fack Ju Göhte“ mit Zeki, Lisi und allen kultigen Charakteren auf große Klassenfahrt – und macht auch Halt in Berlin. Jetzt noch wilder, dreister und musikalischer als je zuvor! Ganz normaler Schulalltag? Von wegen! Hier erlebt das



Foto: Nico Moser

Publikum die lustigste Doppelstunde seines Lebens, mit Chaos pur, garantiert inkorrekten Sprüchen – und dann fangen auch noch alle plötzlich an zu singen! Ob Chantal, Danger und alle anderen den richtigen Ton treffen? Eins ist sicher: Man wird lachen, mitsingen und eine Show erleben, die niemand so schnell vergisst.

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Fack Ju Göhte“ am 7. Oktober um 18.30 Uhr im BlueMaxTheater Berlin.

Kennwort: Fack Ju Göhte

[→fackjumusical.com](https://fackjumusical.com)

BlueMaxTheater Berlin

Marlene-Dietrich-Platz 4, 10785 Berlin

Bf Potsdamer Platz **FEX RE3 RE4 RE5**

RE8 RE20 S1 S2 S25 S26 U2

Gewinnspiel*

Kaulitz-Zwillinge ganz nah

Bill und Tom als neues Highlight bei Madame Tussauds Berlin

Madame Tussauds Berlin bringt Besucher:innen mitten hinein in die Welt von Kultur, Musik und Entertainment. Hier treffen Fans auf internationale Stars, legendäre Musiker:innen und bekannte Persönlichkeiten, machen einzigartige Fotos und erleben unvergessliche Momente. Jetzt kehren Bill und Tom Kaulitz nach Berlin zurück – als detailgetreue Wachsfiguren bei Madame Tussauds. Die beiden Künstler zählen zu den bekanntesten deutschen

Musikpersönlichkeiten und begeistern Fans weltweit mit ihrem einzigartigen Stil und ihrer außergewöhnlichen Geschichte. Besucher:innen können den Kaulitz-Zwillingen ab sofort ganz nah kommen, besondere Erinnerungen festhalten und einen exklusiven Moment mit zwei Künstlern erleben, die seit Jahren die Musiklandschaft prägen.

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Madame Tussauds“ an einem Termin der eigenen Wahl im Madame Tussauds.

Kennwort: Madame Tussauds

[→madametussauds.com/berlin](https://www.madametussauds.com/berlin)

Madame Tussauds

Unter den Linden 74, 10117 Berlin

S+U-Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25**

S26 U5



Foto: Madame Tussauds

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter [→sbahn.berlin/gewinnspiele](https://sbahn.berlin/gewinnspiele) oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 28. August 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Hier werden auch die übrigen Ferientage ein Erfolg

punkt 3 gibt Tipps für Unternehmungen in Berlin und Brandenburg

Ritter, Spiele und Spurensuche

Wurde die Riterrüstung für das Spiel oder den Ernstfall hergestellt? Warum war das Spielen schon vor über 500 Jahren bedeutsamer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens? Mit solchen Fragen beschäftigen sich Kinder von sechs bis zehn Jahren in einem Workshop im Deutschen Historischen Museum. Die Teilnehmer:innen lernen bei einer Führung das Zeughaus und die Figuren an der Außenwand kennen.

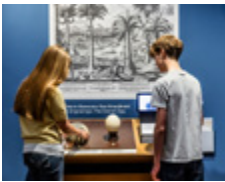


Foto: DHM / David von Becker

INFO: noch bis zum 20. August
Di+Do 11-13 Uhr
Kosten: 3 € | Anmeldung unter → dhm.de
(„Tickets“) oder an der Museumskasse (je nach Verfügbarkeit)

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2, 10117 Berlin
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

Offene Werkstätten

In den Sommerferien werden Familien und Kinder von sechs bis 14 Jahren in den offenen Werkstätten des Technischen Jugendbildungsvereins in Praxis (TJP) kreativ. Sie bauen Raddampfer aus Holz und 3D-Druck-Anhänger oder nähen Accessoires. Außerdem gestalten die Teilnehmer:innen einen individuellen Sommer-Look mit bedruckten T-Shirts.



Foto: TJP e. V.

INFO: 10.-21. August | Mo-Fr 10-16 Uhr | Eintritt frei. Für das Material fallen Kosten an. → tjp-ev.de

TJP e. V.
Lobitzweg 1, 12557 Berlin
Mayschweg **Tram 68**

Kunstwerke entstehen

Vom 17. bis 21. August werden Kinder und Jugendliche von sieben bis zwölf Jahren bei einem Skulpturen-Workshop im „Tropetz“ im Sommerbad Humboldthain kreativ. Darin beschäftigen sie sich mit verschiedenen Spuren und den Geschichten, die diese erzählen. Es geht dabei auch um kleine Details, sichtbare und unsichtbare Zeichen. Daraus lassen die Teilnehmer:innen Kunstwerke entstehen.



Foto: Ink Agop

INFO: Mo-Fr 10-15.45 Uhr
Teilnahme kostenlos | Anmeldung unter:
✉ sonne@tropheztropez.de
→ tropheztropez.de

Tropez, Wiesenstraße 1, 13357 Berlin
S-Bf Humboldthain **S1 S2 S25 S26**

Wissenswertes über Ton

Gemeinsam Industriekultur und Kachelgeschichte entdecken – diese Idee steckt hinter dem Ferienangebot der Ofen- und Keramikmuseen Velten. Am 19. und 20. August dreht sich alles um das Material Ton. Gemeinsam lernen die Teilnehmenden das Material kennen und gestalten ein fantasievolles und praktisches Erinnerungsstück.



Foto: Ofen- und Keramikmuseum Velten

INFO: Beginn an beiden Tagen jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr
Kosten: 5 € (inkl. Material und Brand)
Um Anmeldung unter ✉ info@okmh.de wird gebeten.
→ okmh.de

Ofen- und Keramikmuseum
Wilhelmstrasse 32/33, 16727 Velten
Bf Velten (Mark) **RE6 RB55**

Ausflug ins Sonnensystem

Das URANIA-Planetarium in Potsdam lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem unterhaltsamen und informativen Bildungsprogramm ein. In „Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer“ begeben sich Kinder zusammen mit den Olchis auf einen spannenden Ausflug durch das Sonnensystem.



Foto: Planetarium Potsdam

INFO: Programm und Reservierung unter → urania-planetarium.de
Eintritt: 8 € (bis 18 Jahre frei)

URANIA-Planetarium
Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam
Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7** (weiter mit **Tram 96** bis Potsdam, Brandenburger Straße)

Spannende Schatzsuche

Mit Geschick, Mut und Neugier gehen kleine Musketiere auf eine spannende Schatzsuche im Senftenberger Schloss. In diesem Jahr dreht sich alles um starke Festungswälle, dunkle Schlossgewölbe und ausgeklügelte Bastionen. Wer baut am schnellsten einen Torbogen und welches Team kann die alte Karte entschlüsseln?



Foto: Museum OSL / Andreas Krufczik

INFO: 12.+19. August 14-15.30 Uhr
Kinder ab fünf Jahren | Kosten: Erw. 8 €, Kinder (4-14) 4 € | Tickets unter
→ museums-entdecker.ticketfritz.de

Schloss und Festung Senftenberg
Schlossstraße, 01968 Senftenberg
Bf Senftenberg **RE7 RE13 RE18 RB49**
(weiter mit **BUS 641** bis Senftenberg, Schlosspark)

Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.
Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



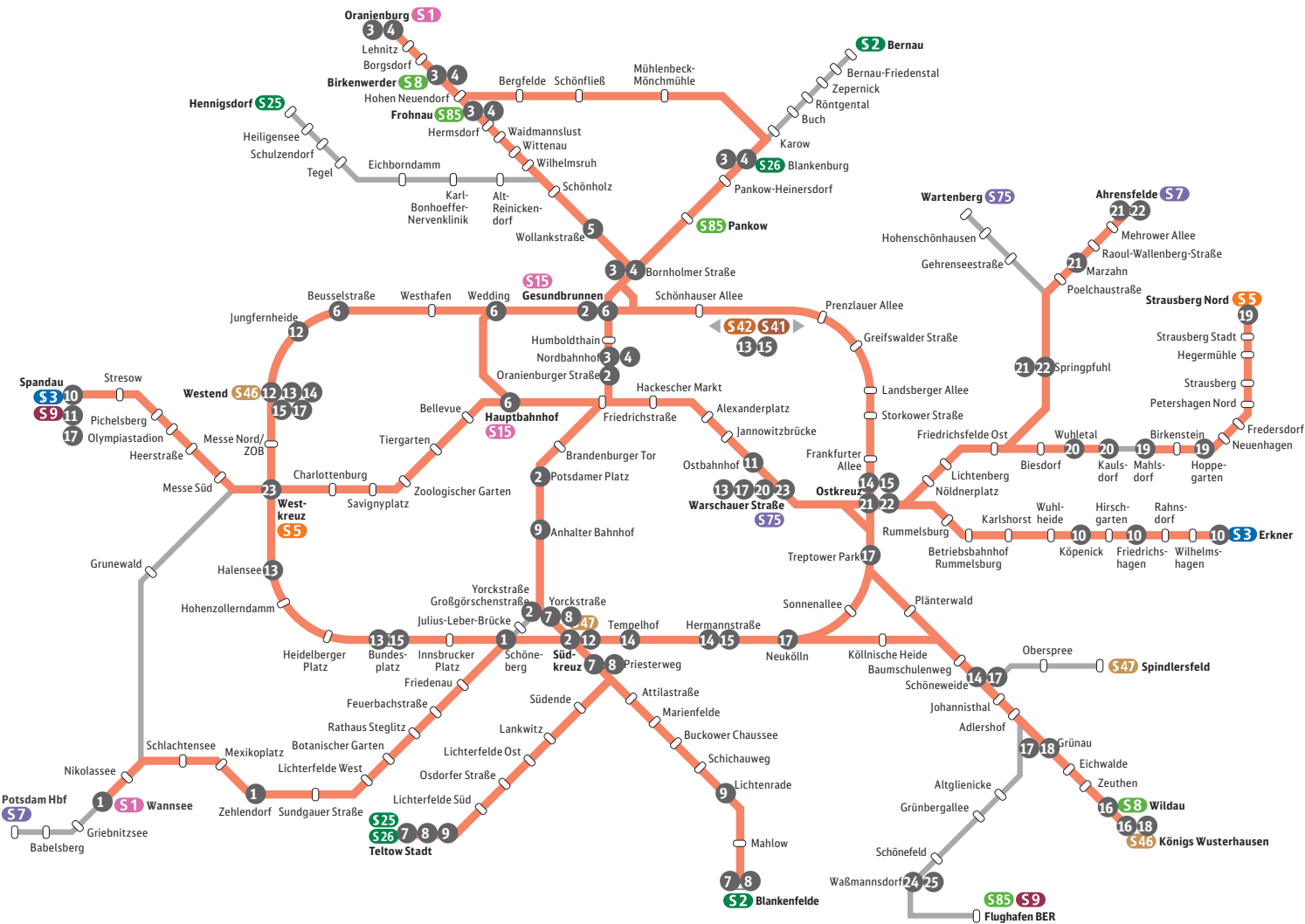
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.08.2026, bis Sonntag, 30.08.2026



Orange/Red Marking = Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Legende

- * nur abends / in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (Mo-Fr zwischen 4 und 22 Uhr)
- WE nur am Wochenende / feiertags
- siehe Tabelle
- 1 einzelne Stunden
- 1- mehr als ein Tag

S1 1 Wannsee - Zehlendorf - Schöneberg

Nacht 25./26.08. (Di/Mi) 22 bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Zehlendorf <> Schöneberg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Wannsee bis Friedenau 5 Minuten früher, hat in Friedenau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Friedenau bis Oranienburg planmäßig. In Wannsee beträgt die Übergangszeit von der S7 (aus Richtung Potsdam Hbf) zur S1 nach Oranienburg 17 Minuten.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Schöneberg <> Gesundbrunnen)
Grund: Riffelschleifen

S1 S2 S25 2 Yorckstraße (Großgörschenstraße) / Südkreuz - Potsdamer Platz - Oranienburger Straße - Gesundbrunnen

Nacht 24./25.08. (Mo/Di) 22 bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Potsdamer Platz <> Oranienburger Straße (im 20-Minutentakt)
Taktänderung: Yorckstraße (Großgörschenstraße) <> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Taktänderung: Südkreuz <> Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2
Fahrplanänderung: In Nordbahnhof fährt die S1 nach Oranienburg 2 Minuten früher ab. In Oranienburger Straße fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab. In Oranienburger Straße fährt die S25 nach Hennigsdorf 3 Minuten früher ab. Die S2 nach Blankenfelde fährt von Potsdamer Platz bis Südkreuz 4 Minuten früher, hat in Südkreuz 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Südkreuz bis Blankenfelde planmäßig.
Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 4 (Bahnsteig

stadteinwärts), beim Umstieg zur S1 nach Wannsee ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Potsdamer Platz fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 14 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zum/vom Pendelzug nach/aus Oranienburger Straße ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
S1 fährt Wannsee <> Anhalter Bahnhof (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Yorckstraße (Großgörschenstraße)) und Nordbahnhof <> Oranienburg
S2 fährt Blankenfelde <> Potsdamer Platz und Oranienburger Straße <> Bernau
S25 fährt Teltow Stadt <> Südkreuz und Oranienburger Straße <> Hennigsdorf
Grund: Weichenarbeiten in Potsdamer Platz

S1 S25 S26 S8 S85 3 Nordbahnhof - Bornholmer Straße - Frohnau / Blankenburg - Birkenwerder (- Oranienburg)

bis 17.08. (Mo) 1:30 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <> Schönholz
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg am Platz des 9. November 1989 auf der nordöstlichen Seite der Bösebrücke) <> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt in Fahrtrichtung S Schönholz in der Nordbahnstraße vor dem Empfangsgebäude -

wie Bus 250) und Halt in Fahrtrichtung S Bornholmer Straße in der Sternstraße (schräg gegenüber vom Empfangsgebäude - wie Bus 250)) <> S Schönholz (Einstieg in der Provinzstraße - ggü. vom S-Bahnhof - wie Bus 150 nach U-Bf Osloer Straße und Bus 327)
Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So)
Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (separate Linie)
Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 bis 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. In Schönholz fährt die S1 (separate Linie) nach Hohen Neuendorf 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S1 (separate Linie) von Hohen Neuendorf bis Schönholz 5 Minuten später. In Nordbahnhof fährt die S25 nach Teltow Stadt 1 Minute früher ab.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Nordbahnhof)
S1 (separate Linie) fährt Schönholz <> Hohen Neuendorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schönholz <> Birkenwerder)

Fortsetzung auf Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.08.2026, bis Sonntag, 30.08.2026

Fortsetzung von ❖ Seite 19

- ❖ S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <> Gesundbrunnen) und Schönholz <> Hennigsdorf
 - ❖ S26 fährt Mo–Fr Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Sa+So Teltow Stadt <> Potsdamer Platz – unverändert
 - ❖ S8 fährt Grünau <> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow – unverändert)
 - ❖ S85 fährt Flughafen BER <> Pankow (auch Mo–Fr)
- Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <> Wittenau (S1) auch die U8 nutzen.
- Grund:** Neubau Brücke Wollankstraße (Errichtung Lärmschutzwand) und Gleiserneuerung

S1 S25 S8

Nordbahnhof – Bornholmer Straße – Frohnau / Blankenburg – Birkenwerder (– Oranienburg)

Nacht 20./21.08. (Do/Fr)
22 bis 1:30 Uhr

Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Taktänderung: Bornholmer Straße <> Schönholz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S25

Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) nach Hohen Neuendorf fährt von Schönholz bis Waidmannslust 1 bis 2 Minuten früher. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Bornholmer Straße bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts), aus Richtung Gesundbrunnen/Schönhauser Allee ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S25 in Richtung Schönholz/Hennigsdorf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)
- ❖ S1 (separate Linie) fährt Schönholz <> Hohen Neuendorf
- ❖ S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <> Hennigsdorf (mit Halt in Wollankstraße in beiden Fahrtrichtungen)
- ❖ S8 fährt Grünau <> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen

Grund: Weichenschleifen in Schönholz

S1 S25 S85

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten, fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten, fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Flughafen BER) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S15 S41 S42

Beusselstraße / Berlin Hbf – Wedding – Gesundbrunnen

Nacht 13./14.08. (Do/Fr)
22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 Minuten (S41) bzw. nach 7 oder 17 Minuten (S42) von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S15 fährt von Berlin Hbf bis Wedding 7 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S15 von Wedding bis Berlin Hbf 6 bis 7 Minuten früher. In Wedding fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Beusselstraße bzw. Wedding 3 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bzw. Beusselstraße bis Jungfernheide 1 Minute früher sowie von Gesundbrunnen bis Wedding 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S15 fährt Berlin Hbf <> Wedding (im 20-Minutentakt)
- ❖ S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrun-

nen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)

- ❖ S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

Grund: Schwellen wechseln in Westhafen

S2 S25

Blankenfelde / Teltow Stadt – Priesterweg – Yorckstraße

Nacht 18./19.08. (Di/Mi)
22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um, die Weiterfahrt erfolgt nach 9 Minuten in Fahrtrichtung Teltow Stadt (stadtauswärts) bzw. nach 17 Minuten in Fahrtrichtung Hennigsdorf (stadteinwärts) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Blankenfelde bis Südkreuz 3 Minuten früher. In Südkreuz fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Priesterweg bis Lichtenrade 2 Minuten später und von Lichtenrade bis Blankenfelde 4 bis 5 Minuten später. Die S25 nach Priesterweg (Hennigsdorf) fährt von Teltow Stadt bis Priesterweg 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S25 von Priesterweg bis Teltow Stadt 9 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Blankenfelde und die S25 nach Priesterweg (Teltow Stadt) von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S2 fährt Blankenfelde <> Bernau – unverändert
- ❖ S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Priesterweg <> Hennigsdorf

Grund: Weichenschleifen in Priesterweg

S2 S25

Blankenfelde / Teltow Stadt – Priesterweg – Yorckstraße

Nacht 19./20.08. (Mi/Do)
22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Priesterweg um, die Weiterfahrt erfolgt nach 10 Minuten in Fahrtrichtung Teltow Stadt (stadtauswärts) bzw. nach 17 Minuten in Fahrtrichtung Hennigsdorf (stadteinwärts) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Mahlow bis Südkreuz 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Yorckstraße bis Lichtenrade 2 Minuten später und von Lichtenrade bis Blankenfelde 7 Minuten später. Die S25 nach Priesterweg (Hennigsdorf) fährt von Teltow Stadt bis Priesterweg 3 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S25 von Priesterweg bis Teltow Stadt 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Priesterweg fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Bernau und die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
I S2 fährt Blankenfelde <> Bernau – unverändert
I S25 fährt Teltow Stadt <> Priesterweg und Priesterweg <> Hennigsdorf
Grund: Weichenschleifen in Priesterweg

S2 S25 S26 9
Lichtenrade / Teltow Stadt – Anhalter Bahnhof

12.08. (Mi) bis 16.08. (So)
jeweils 8 bis 16 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Lichtenfelde Ost <> Süden
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S25: S Lichtenfelde Ost <> Bushaltestelle „Lankwitz Kirche“ (Halt für den S-Bf Lankwitz in der Kaiser-Wilhelm-Straße) <> S Attilastraße (Zusatzhalt) <> S Südende
Taktänderung: Lichtenrade <> Priesterweg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: In Attilastraße fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab. Die S25 nach Nordbahnhof fährt von Südende bis Südkreuz 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S25 von Südkreuz bis Südende 2 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Priesterweg fahren die S2 nach Buch und die S25 nach Nordbahnhof von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
I S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Priesterweg <> Buch)
I S25 fährt Teltow Stadt <> Lichtenfelde Ost und Südende <> Nordbahnhof sowie Schönholz <> Hennigsdorf (bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Bornholmer Straße <> Schönholz beachten → Seite 19 3)
I S26 fährt Mi+Do+Fr Teltow Stadt <> Lichtenfelde Ost und Anhalter Bahnhof <> Nordbahnhof (bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Bornholmer Straße <> Schönholz beachten → Seite 19 3)
I S26 fährt Sa Teltow Stadt <> Lichtenfelde Ost und Priesterweg <> Potsdamer Platz
I S26 fährt So erst ab ca. 10 Uhr Teltow Stadt <> Lichtenfelde Ost und Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz
Grund: Vegetationsarbeiten mit Seilklettertechnik

S3 10
Erkner – Friedrichshagen – Köpenick (– Spandau)

bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr
Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt (gilt nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr, für diese Zeiten siehe bitte bei Zugverkehr verändert)

Zugverkehr verändert: Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr steigen Fahrgäste der S3 bitte in beiden Fahrtrichtungen in Friedrichshagen um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Ostbahnhof/Spandau (stadteinwärts) nach 8 Minuten vom selben Gleis und in Fahrtrichtung Erkner (stadtauswärts) nach 4 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.
kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in beiden Fahrtrichtungen in Hirschgarten ohne Halt durch.
Ersatzverkehr mit barrierefreien Kleinbussen:
Bus S3H: S Köpenick/Parrisiusstraße (Einstieg in der Borgmannstraße) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ > Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ (Halt für den S-Bf Hirschgarten im Mühlweg vor Stillerzeile) > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > S Köpenick/Parrisiusstraße (Ausstieg in der Borgmannstraße)
Bus S3H fährt Mo–Fr 4:30–22 Uhr, Sa 6–22 Uhr und So 8–22 Uhr als Ringlinie im 10-Minutentakt (Sa bis 7 Uhr, So bis 9 Uhr, täglich ab 20:30 Uhr nur im 20-Minutentakt).
Der S-Bf Hirschgarten kann diesmal vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, bitte auf die ca. 750 Meter entfernte Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ im Mühlweg ausweichen. Bitte auch Tram 60 und 61 (ab S Friedrichshagen oder ab Tram-/Bushaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ in Nähe des S Köpenick) sowie Nachtbus N65 (ab S Schöneeweide) zu den Tram-/Nachtbushaltestellen „Hirschgartendreieck“ und „Westendsiedlung“ oder Bus 169 (ab S Köpenick) bis Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ nutzen.
Fahrplanänderung (nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr): Die S3 fährt von Erkner bis Friedrichshagen bzw. bis Spandau 2 Minuten später. Die Züge von Köpenick nach Ostbahnhof fahren planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Ostkreuz bis Friedrichshagen 1 Minute früher.
Fahrplanänderung Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr: Die S3 fährt von Erkner bis Friedrichshagen 1 Minute früher. In Friedrichshagen fährt die S3 nach Charlottenburg/Spandau 2 Minuten früher ab. In der Gegenrichtung hat die S3 nach Friedrichshagen in Köpenick 3 Minuten Aufenthalt und fährt von Köpenick bis Friedrichshagen 3 Minuten später. Die S3 fährt von Friedrichshagen bis Erkner 7 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S3 fährt (nicht Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr) Erkner <> Spandau – ohne Halt in Hirschgarten (10-Minutentakt: Erkner <> Friedrichshagen und Köpenick <> Ostbahnhof/Charlottenburg)
I S3 fährt Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten 6–9 Uhr + 14–18:30 Uhr Erkner <> Friedrichshagen (im 10-Minutentakt) und Friedrichshagen <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Charlottenburg) – ohne Halt in Hirschgarten
I S3 Express fährt während der Sommerferien (bis 21.08.2026 (Fr)) planmäßig nicht.
Grund: Umbau Bahnhof Köpenick und Neubau Personentunnel, Aufzug und S-Bahnsteig in Hirschgarten

S3 S5 S7 S9 11
Ostbahnhof – Spandau

Nacht 17./18.08. (Mo/Di)
22 bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S3 und S7
Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S3
Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Berlin Hbf bis Spandau 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Spandau bis Berlin Hbf 3 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher.
Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die S3 nach Erkner und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts) sowie die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S3 nach Erkner und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Tiergarten)
I S9 fährt Flughafen BER <> Charlottenburg Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen. Zwischen U-Bf Wilmersdorfer Straße <> U-Bf Richard-Wagner-Platz besteht ab ca. 22:30 Uhr U-Bahn-Pendelverkehr (im 10-Minutentakt).
Grund: Weichenarbeiten in Charlottenburg

S41 S42 S46 12
Südkreuz – Westend (– Jungfernheide)

Nacht 16./17.08. (So/Mo)
22 bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 16 Minuten (S41 und S42) vom selben Gleis.
Taktänderung: Bundesplatz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Halensee)
Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee bis Messe Nord/ZOB 1 Minute früher und von Bundesplatz bis Halensee 3 Minuten später. Die S42 fährt von Halensee bis Bundesplatz 2 Minuten früher und von Jungfernheide bis Westend bzw. Halensee 3 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
I S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
I S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

Fortsetzung auf → Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.08.2026, bis Sonntag, 30.08.2026

Fortsetzung von ❖ Seite 21

❖ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz (bitte auch die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten ❖ Seite 23 18)

Grund: Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S46

13

Bundesplatz – Halensee – Westend und gesamter Ring

WE

**21.08. (Fr) 22 Uhr
bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr,
28.08. (Fr) 22 Uhr
bis 31.08. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Halensee <> Westend
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Halensee (Einstieg vor der Kurfürstendammbrücke in Höhe des Baumarkts) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Westend in der Lewishamstraße vor Wilmersdorfer Straße – wie Bus 109 und Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Halensee im Kurfürstendamm hinter Waitzstraße) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S Charlottenburg in der Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg zu den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 und S9) <> S Messe Nord/ZOB (Halt auf der Ostpreußenbrücke – wie Bus M49) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt auf der Kaiserdammbrücke) <> S Westend (Einstieg auf der südlichen Fahrbahnseite der Spandauer-Damm-Brücke – wie Bus M45 nach S+U-Bf Zoo). Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz, bitte zwischen dem Bus S41/S42 und den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 oder S9 in Charlottenburg (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umsteigen.

Fahrplanänderung: Die S41 nach Charlottenburg fährt von Südkreuz bis Halensee 3 Minuten später. Die S42 fährt von Halensee bis Schöneberg teilweise 2 Minuten früher und von Jungfernheide bis Westend 2 bis 6 Minuten später. S42: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S42 nach Halensee/Südkreuz (Charlottenburg ab 14, 34, 54; im Nachtverkehr Fr/Sa + So Charlottenburg ab 08, 23, 38, 53) von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Sa+So 12-20 Uhr: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)
- ❖ S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Sa+So 12-20 Uhr: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
- ❖ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöne-weide sowie Birkenwerder <> Treptower Park <>

Neukölln <> Bundesplatz (von Birkenwerder bis Bornholmer Straße als S8 und von Bornholmer Straße bis Bundesplatz als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Bundesplatz bis Treptower Park als S42 und von Treptower Park bis Birkenwerder als S8 bezeichnet), bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Schöne-weide <> Treptower Park/Neukölln beachten ❖ Seite 23 17.

Grund: Bauvorhaben Westendbrücke (Kabelumverlegung, Kabelschaltung)

S41 S42 S46 S47

14

**(Schöne-weide / Ostkreuz –)
Hermannstraße – Tempelhof
(– Westend)**



bis 07.08. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Hermannstraße <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 5 – wie Bus 246 nach U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz) <> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm – wie Bus 140 und Bus 184)

Fahrplanänderung: Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt bzw. in den Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz)
- ❖ S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt bzw. in den Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)
- ❖ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße (bitte auch die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten ❖ Seite 23 18); Mo-Fr 6-19 Uhr fahren weitere Züge Grünau <> Schöne-weide sowie Südkreuz <> Westend (nicht während der Hauptverkehrszeiten)
- ❖ S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße Die Baumaßnahme geht weiter bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr, wobei ab 07.08. (Fr) 22 Uhr zwischen Tempelhof <> Südkreuz zusätzlich S-Bahn-Pendelverkehr (im 10-Minutentakt) eingerichtet wird.

Grund: ZBS S4 Süd ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Signalgründungen und Schienenerneuerung – Bauzustand 1)

S41 S42 S46 S47

15

**(Ostkreuz –) Hermannstraße –
Bundesplatz (– Westend)
und gesamter Ring**

WE

**07.08. (Fr) 22 Uhr
bis 10.08. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Hermannstraße <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 5 – wie Bus 246 nach U-Bf Friedrich-Wilhelm-Platz) <> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm – wie Bus 140 und Bus 184)

S-Bahn-Pendelverkehr: Tempelhof <> Südkreuz (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 15-Minutentakt)

Taktänderung: Südkreuz <> Bundesplatz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz bis Innsbrucker Platz 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Hermannstraße über den gesamten Ring bis Innsbrucker Platz 4 bis 5 Minuten später und von Innsbrucker Platz bis Südkreuz 8 Minuten später. Die S46 fährt von Bundesplatz bis Westend 1 Minute früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Hermannstraße die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Hermannstraße bis Baumschulenweg 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ❖ S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz)
- ❖ S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt; Sa+So 12-20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz)
- ❖ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Hermannstraße (bitte auch die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten ❖ Seite 23 18) sowie außer Sa+So 12-20 Uhr Bundesplatz <> Westend
- ❖ S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße

Grund: ZBS S4 Süd ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Signalgründungen und Schienenerneuerung – Bauzustand 2)

S46

16

Königs Wusterhausen – Wildau



**Nacht 24./25.08. (Mo/Di)
22 bis 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: König Wusterhausen <> Wildau

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße an der Position 1 – Nähe Wasserturm) <> S Wildau (Einstieg in der Karl-Marx-Straße – wie Bus 736, 737, 738)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S46 fährt Wildau <> Schöneeweide, bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Schöneeweide <> Treptower Park/Neukölln beachten ☛ 17

Grund: Instandhaltungsarbeiten

(S3) S46 S47 (S75)

17

S8 S85 S9

**Grünau – Schöneeweide –
Treptower Park – Warschauer Straße
(– Spandau) / Neukölln (– Westend)**



18.08. (Di) 4 Uhr

bis 31.08. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schöneeweide <> Baumschulenweg <> Treptower Park/Neukölln

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße) > S Köllnische Heide > S Sonnenallee/Saalestraße (Zusatzhalt) > S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) > Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt im Dammweg für den S-Bf Köllnische Heide) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Schöneeweide (Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) an der Position 16)

Bus S9: S Schöneeweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) <> S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Treptower Park in der Baumschulenstraße vor Stormstraße; Halt in Fahrtrichtung S Schöneeweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) <> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> S Treptower Park (Einstieg an der Bushaltestelle „Elsenstraße/S Treptower Park“ in der Puschkinallee vor Elsenstraße, ggü. der Position 2; Ausstieg in der Puschkinallee vor Bernhard-Langwaldt-Weg an der Position 5)

Taktänderung: Grünau <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46, die Züge Grünau <> Hermannstraße fahren nicht.

Bahnsteigänderung: In Schöneeweide fahren die S85 nach Flughafen BER und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Erkner <> Spandau

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneeweide (bitte auch bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr die abweichenden Fahrzeiten im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau beachten ☛ 18) sowie Birkenwerder <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz (Sa+So 12-20 Uhr)/Bundesplatz (vom 21.08. (Fr) 22 Uhr bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr sowie 28.08. (Fr) 22 Uhr bis 31.08. (Mo) 1:30 Uhr)/Westend (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz), in den Abschnitten Birkenwerder/Pankow > Schönhauser Allee

und Treptower Park > Pankow/Birkenwerder als S8 und in den Abschnitten Schönhauser Allee > Südkreuz/Bundesplatz/Westend als S41 sowie Westend/Bundesplatz/Südkreuz > Treptower Park als S42 bezeichnet.

■ S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide und Frohnau/Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz, in den Abschnitten Frohnau/Pankow > Schönhauser Allee und Treptower Park > Frohnau/Pankow als S85 und in den Abschnitten Schönhauser Allee > Südkreuz als S41 sowie Südkreuz > Treptower Park als S42 bezeichnet.

■ S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt); nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Wartenberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße

■ S8 fährt vom 24.08. (Mo) bis 28.08. (Fr) während der Hauptverkehrszeiten Wildau <> Grünau und Westend/Bundesplatz (vom 21.08. (Fr) 22 Uhr bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr sowie 28.08. (Fr) 22 Uhr bis 31.08. (Mo) 1:30 Uhr)/Südkreuz (Sa+So 12-20 Uhr) <> Neukölln <> Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow), im Abschnitt Westend/Bundesplatz/Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Schönhauser Allee > Südkreuz/Bundesplatz/Westend als S41 bezeichnet

■ S85 fährt Flughafen BER <> Schöneeweide und Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow, im Abschnitt Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Schönhauser Allee > Treptower Park als S41 bezeichnet.

■ S9 fährt Flughafen BER <> Schöneeweide Bitte an den Wochenenden vom 21.08. (Fr) 22 Uhr bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr sowie vom 28.08. (Fr) 22 Uhr bis 31.08.2026 (Mo) 1:30 Uhr auch die Bauarbeiten im Abschnitt Halensee <> Westend beachten ☛ Seite 22 19.

Alternative Reisemöglichkeiten:

- Flughafen BER <> Südkreuz <> Potsdamer Platz <> Berlin Hbf mit FEX und RE20
- Flughafen BER <> Schöneeweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg mit RB24 und RB32
- Schönefeld (b. Bln) <> Schöneeweide <> Ostkreuz mit den zusätzlichen Regionalzügen S85X
- Königs Wusterhausen <> Ostkreuz mit RE2 und RE7
- Schöneeweide <> Ostkreuz mit RE2, RB24, RB32 und den zusätzlichen Regionalzügen S85X

Grund: ESTW S9 Süd (Signale stellen, Balisenmontage, Kabelziehen, Kabeltiefabau)

S46 S8

18

Königs Wusterhausen – Grünau



bis 24.08. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Wildau <> Grünau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46 (die Verlängerung der S8 Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten ab/bis Wildau entfällt)

Fahrplanänderung: Die S46 nach Westend fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 6 bis 7 Minuten früher, hat in Grünau 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Westend planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S46 nach Königs Wusterhausen in Grünau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 5 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Königs Wusterhausen <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

■ S8 fährt bis 17.08. (Mo) 1:30 Uhr Grünau <> Blankenburg, bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Bornholmer Straße <> Schönholz beachten ☛ Seite 19 3 (Umleitung der S1 über Blankenburg)

■ S8 fährt ab 17.08. (Mo) 4 Uhr Grünau <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow)

Grund: Arbeiten am Zugangsbauwerk und am Bahnsteigdach in Zeuthen

S5

19

Strausberg Nord – Hoppegarten – Mahlsdorf



Nacht 09./10.08. (So/Mo)

22 bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S5 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Hoppegarten um, die Weiterfahrt erfolgt nach 18 Minuten (in Fahrtrichtung Westkreuz – stadteinwärts) bzw. nach 14 Minuten (in Fahrtrichtung Strausberg/Strausberg Nord – stadtauswärts) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Strausberg Nord bis Hoppegarten 13 Minuten später. Die S5 fährt von Hoppegarten bis Westkreuz 10 Minuten später, daran angepasst fahren auch die Fahrten von Mahlsdorf nach Warschauer Straße um 10 Minuten versetzt. In der Gegenrichtung fährt die S5 von Hoppegarten bis Strausberg Nord ebenfalls 13 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fahren die dort einsetzenden Züge nach Warschauer Straße (Mahlsdorf ab 01, 21, 41) von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Hinweis: In Mahlsdorf fahren die Züge nach Westkreuz (Mahlsdorf ab 11, 31, 51), wie im Abendverkehr üblich, regulär von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Hoppegarten und Hoppegarten <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Bitte auch die Bauarbeiten bei der Tram 89 Garzauer Straße <> S Strausberg beachten.

Grund: Weichenarbeiten in Mahlsdorf

S5 S7 S75

20

(Kaulsdorf –) Wuhletal – Warschauer Straße



Nacht 18./19.08. (Di/Mi)

22 bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 6-/14-Minutentakt (in Fahrtrichtung Ostkreuz – stadteinwärts) bzw. im 2-/18-Minutentakt (in Fahrtrichtung Lichtenberg – stadtauswärts) mit S5 und S7

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Warschauer Straße 1 Minute früher. Die S75 fährt von Springpfuhl

Fortsetzung auf ☛ Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 06.08.2026, bis Sonntag, 30.08.2026

Fortsetzung von ❧ Seite 23

bis Lichtenberg 1 Minute früher. Die S7 nach Ahrensfelde hat in Warschauer Straße 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Warschauer Straße bis Ahrensfelde 7 Minuten später. Der letzte Zug von Potsdam Hbf (ab 0:21 Uhr) nach Lichtenberg (an 1:18 Uhr) verkehrt unverändert (ohne den längeren Aufenthalt in Warschauer Straße). Die Züge der S7 nach Ahrensfelde, die in Lichtenberg einsetzen, fahren von Lichtenberg bis Ahrensfelde 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fahren die dort einsetzenden Züge (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz fahren die S5 nach Westkreuz (Ostkreuz ab 17, 37, 57) und die S7 nach Potsdam Hbf (Ostkreuz ab 11, 31, 51) von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

❧ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal)

❧ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg und Ostkreuz <> Westkreuz)

❧ S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen für die U5 im Abschnitt U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Frankfurter Allee beachten.

Grund: Weichenarbeiten in Ostkreuz

S7 Ahrensfelde – Marzahn – Springpfuhl – Ostkreuz

Nächte 25./26.08. (Di/Mi) und 27./28.08. (Do/Fr)
jeweils 22 bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Marzahn <> Springpfuhl
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Marzahn (Einstieg in der Märkischen Allee in Höhe der Buswendeschleife) <> S Poelchaustraße (Halt in der Märkischen Allee hinter Poelchaustraße) <> S Springpfuhl (Einstieg auf der Brücke Allee der Kosmonauten auf der südlichen Fahrbahnseite)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Marzahn bis Ahrensfelde 13 bis 14 Minuten später. Ab ca. 23 Uhr (nach dem Ende des 10-Minutentakts) hat die S7 nach Springpfuhl in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Springpfuhl 5 Minuten später.

Der letzte durchgehende Zug ab Ahrensfelde (ab 21:51) verkehrt von Ahrensfelde bis Springpfuhl 1 Minute früher (Ahrensfelde ab 21:50 Uhr).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

❧ S7 fährt Ahrensfelde <> Marzahn und Springpfuhl <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Springpfuhl <> Westkreuz)

Grund: Ersatzneubau der Bücken am Knoten Marzahn (Bauzustand 1)

S7 Ahrensfelde – Springpfuhl – Ostkreuz

Nacht 26./27.08. (Mi/Do)
22 bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ahrensfelde <> Springpfuhl

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Ahrensfelde (Einstieg in der Märkischen Allee vor Havemannstraße – Nähe Fußgängerbrücke) <> S Mehrower Allee (Halt in der Märkischen Allee) <> S Raoul-Wallenberg-Straße (Halt in der Märkischen Allee – wie Bus X54) <> S Marzahn (Halt in der Märkischen Allee in Höhe der Buswendeschleife) <> S Poelchaustraße (Halt in der Märkischen Allee hinter Poelchaustraße) <> S Springpfuhl (Einstieg auf der Brücke Allee der Kosmonauten auf der südlichen Fahrbahnseite)

Fahrplanänderung: Ab ca. 23 Uhr (nach dem Ende des 10-Minutentakts) hat die S7 nach Springpfuhl in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Springpfuhl 5 Minuten später. Der letzte Zug ab Ahrensfelde (ab 21:51) verkehrt von Ahrensfelde bis Springpfuhl 1 Minute früher (Ahrensfelde ab 21:50 Uhr).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

❧ S7 fährt Springpfuhl <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Springpfuhl <> Westkreuz)

Grund: Ersatzneubau der Bücken am Knoten Marzahn (Bauzustand 2)

S9 Warschauer Straße – Westkreuz

Nächte 10./11.08. (Mo/Di) bis 13./14.08. (Do/Fr)
jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,
Nächte 24./25.08. (Mo/Di) bis 27./28.08. (Do/Fr)
jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter [sbahn.berlin](#) nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltungsarbeiten

S9 Waßmannsdorf

Nacht 14./15.08. (Fr/Sa)
1 bis 5 Uhr

Bahnsteigänderung: In Waßmannsdorf fährt die S9 nach Flughafen BER von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

❧ S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Grund: Inspektion aller Gewerke

S9 Waßmannsdorf

Nacht 15./16.08. (Sa/So)
1:10 bis 6:50 Uhr

Bahnsteigänderung: In Waßmannsdorf fährt die S9 nach Spandau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

❧ S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Grund: Inspektion aller Gewerke

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1 S7 Potsdam Hbf – Wannsee – Botanischer Garten

28.09. (Mo) 4 Uhr
bis 01.11. (So) 18 Uhr

Taktänderung: Wannsee <> Zehlendorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 nach Wannsee fährt (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) von Sundgauer Straße bis Wannsee 4 bis 5 Minuten später. Mo–Fr 5:30–21 Uhr sowie Sa+So 8–21 Uhr beträgt in Wannsee die Übergangszeit von der S1 zur S7 nach Potsdam Hbf 7 Minuten. Die S1, die in Zehlendorf endet, fährt von Sundgauer Straße bis Zehlendorf 4 Minuten später.

Fahrplanänderung: Mo–Fr bis 5:30 Uhr, Sa+So bis 8 Uhr sowie täglich ab ca. 21 Uhr hat die S7 nach Potsdam Hbf in Wannsee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf 4 bis 5 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Wannsee 5 Minuten früher, hat in Wannsee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Ahrensfelde planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

❧ S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Frohnau; Verdichtung auf einen 5-Minutentakt Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten: Botanischer Garten <> Potsdamer Platz)

❧ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt; abends im 10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Neubau der Brücke über den Teltower Damm – Einbau Bohrpfähle, Arbeiten am Widerlager, Einbau neuer Überbau

S15 S41 S42 S46

Bundesplatz – Westkreuz –
Wedding – Gesundbrunnen

30.09. (Mi) 22 Uhr
bis 05.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Halensee <> Beusselstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S Halensee (Einstieg vor der Kurfürstendammbrücke in Höhe des Baumarkts) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Westend in der Lewishamstraße vor Wilmsdorfer Straße – wie Bus 109 und Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Halensee im Kurfürstendamm hinter Waitzstraße) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S Charlottenburg in der Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg zu den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 und S9) <> S Messe Nord/ZOB (Halt auf der Ostpreußenbrücke – wie Bus M49) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt in der Königin-Elisabeth-Straße) <> S Westend (Halt auf der Spandauer Dammbrücke) <> S+U-Bf Jungfernheide (Halt in der Olbersstraße hinter Kamminer Straße bzw. hinter Gallesteig) <> S Beusselstraße (Halt auf der westlichen Fahrbahnseite der Beusselbrücke – wie Bus 123 nach S+U-Bf Berlin Hbf)

Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz, bitte zwischen dem Bus S41/S42 und den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 oder S9 in Charlottenburg (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umsteigen.

Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee und Treptower Park <> Neukölln Do+Fr S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding und Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S15 nach Gesundbrunnen hat in Wedding 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wedding bis Gesundbrunnen 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S15 von Gesundbrunnen bis Berlin Hbf 8 Minuten später. Die S41 fährt von Beusselstraße bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher. Die S41 nach Charlottenburg fährt von Südkreuz bis Charlottenburg 3 Minuten später. Die S42 (von Charlottenburg) fährt von Halensee bis Schöneberg 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Gesundbrunnen bis Beusselstraße 1 bis 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S42 nach Halensee/Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S15 fährt Berlin Hbf <> Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)

S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (10-Minutentakt: Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)

S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Bundesplatz (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

Grund: Neubau Westendbrücke und Vorarbeiten Reaktivierung Siemensbahn

S46 S8

Königs Wusterhausen – Grünau

25.09. (Fr) 4 Uhr
bis 28.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Grünau

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Königs Wusterhausen <> S Grünau

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S46 fährt Grünau <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr: Grünau <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So: Grünau <> Südkreuz); weitere Züge fahren am Fr 6-19 Uhr Grünau <> Hermannstraße

S8 fährt Grünau <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow)

Grund: Neubau Gleichrichterunterwerke Wildau und Eichwalde und Erweiterung des Nordkopfs im Bahnhof Königs Wusterhausen

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2

Senefelderplatz – Alexanderplatz –
Spittelmarkt

bis 27.08. (Do)

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U2: U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Spittelmarkt

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Spittelmarkt <> U-Bf Ruhleben

Grund: grundlegende Instandsetzung

U5

Kaulsdorf-Nord – Biesdorf-Süd –
Tierpark

bis 16.08. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U5: U-Bf Kaulsdorf-Nord <> U-Bf Tierpark

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf-Nord und U-Bf Biesdorf-Süd <> S+U-Bf Hauptbahnhof

Grund: Einbau einer Gleisverbindung

U5

Biesdorf-Süd – Tierpark –
Frankfurter Allee

17.08. (Mo) bis 20.08. (Do)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U5: U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Frankfurter Allee

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Biesdorf-Süd <> U-Bf Tierpark (im 7,5-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Biesdorf-Süd und S+U-Bf Frankfurter Allee <> S+U-Bf Hauptbahnhof

Grund: Belastungsstopfgang

U6

Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis August 2027

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U6: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

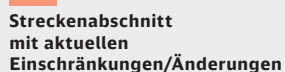
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 06.08.2026, bis Sonntag, 30.08.2026



Bis 12. Dezember 2026 sind die Fernbahngleise zwischen Berlin Charlottenburg und Ostbahnhof komplett gesperrt. Die damit verbundenen Einschränkungen sind im Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen darum nicht in der aktuellen Auflistung auf diesen Seiten.

RE1 (ODEG)
Magdeburg Hbf - Brandenburg Hbf -
Potsdam Hbf - Berlin-Charlottenburg
und Berlin Ostbahnhof - Erkner -
Fürstenwalde - Frankfurt (Oder)
(baubedingt geteilt)

- Ausfall aller Züge im Abschnitt Frankfurt (Oder) <-> Berlin Ostbahnhof
- Ersatz durch Busse und alternative Verbindungen

- Ausfall aller Züge im Abschnitt Berlin Ostbahnhof <> Erkner
- Ersatz durch alternative Verbindungen

- Ausfall einiger Züge im Abschnitt Fürstenwalde (Spree) <> Erkner
- Ersatz durch Busse

- Ausfall einiger Züge im Abschnitt Magdeburg Hbf <> Biederitz
- Ersatz durch Busse

29.08. (Sa) WE 5
I Ausfall der Züge zwischen Velten (Mark) und Berlin-Charlottenburg
I Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau Hbf – Bad Belzig – Michendorf – Berlin-Charlottenburg
und Berlin Ostbahnhof – Königs Wusterhausen – Lübbenau – Senftenberg
(baubedingt geteilt)

31.07. (Fr) ca. 19 Uhr bis 12.09. (Sa) ca. 1 Uhr  **6**
I Ausfall der Züge zwischen Lübben (Spreew) und Senftenberg
I Ersatz durch Busse

RE8 (ODEG)
Elsterwerda – Berlin Hbf – Nauen – Wismar

06.08. (Do) bis 08.08. (Sa)  **7**
jeweils 22–2 Uhr
I Ausfall der Züge Nauen <> Wittenberge
I Ersatz durch Busse

05.08. (Mi) bis 08.08. (Sa)  **8**
jeweils 22–2 Uhr
I Ausfall der Züge Berlin-Spandau <> Rangsdorf und Umleitungen in Berlin
I Ersatz durch Busse und alternative Verbindungen

14.08. (Fr) 20 Uhr bis 17.08. (Mo) 5 Uhr  **9**
I Ausfall der Züge Berlin Südkreuz <> Wünsdorf-Waldstadt
I Ersatz durch Busse Blankenfelde (TF) – Wünsdorf-Waldstadt
I Ersatz alternative Verbindungen Berlin – Blankenfelde (TF)

14.08. (Fr) 22 Uhr bis 17.08. (Mo) 5 Uhr  **10**
I Kein Halt in Rückersdorf
I Ersatz durch Busse Rückersdorf – Doberlug-Kirchhain

17.08. (Mo) bis 19.08. (Mi)  **11**
jeweils 22–5 Uhr
I Ausfall der Züge Berlin <> Nauen
I Ersatz durch Busse

RB10 (ODEG)
Wustermark – Berlin Hbf – Berlin Südkreuz – Rangsdorf

Bis 01.10. (Do)  **12**
jeweils Mo–Fr 5–9 Uhr + 14–19 Uhr
I Zusätzliche Busse Blankenfelde <> Rangsdorf

14.08. (Fr) 20 Uhr bis 17.08. (Mo) 5 Uhr  **13**
I Ausfall der Züge Berlin Südkreuz <> Wünsdorf-Waldstadt
I Ersatz durch Busse Blankenfelde (TF) – Wünsdorf-Waldstadt
I Ersatz alternative Verbindungen Berlin <> Blankenfelde (TF)

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Bis 06.08. (Do) 5:30 Uhr, 28.08. (Fr) 22:30–23:30 Uhr  **14**
I Zugausfall Ostkreuz <> Oranienburg
I Umfahrung mit S-Bahn

10.08. (Mo) ab 21:45 Uhr  **15**
I Zugausfall Ostkreuz <> Nassenheide
I Ersatz durch Busse

12.08. (Mi) bis 13.08. (Do)  **16**
21:30–5:30 Uhr, 17.08. (Mo) bis 18.08. (Di) 22–5 Uhr
19.08. (Mi) bis 20.08. (Do) 22–5 Uhr
I (Vereinzelter) Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
I Umfahrung mit S-Bahn

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Charlottenburg
(baubedingt verkürzt)

bis Fahrplanwechsel  **17**
I Ausfall Berlin-Charlottenburg <> Berlin Ostbahnhof

RB21 (DB)
Berlin Gesundbrunnen – Wustermark – Golm – Potsdam

bis 16.08. (So) jeweils Sa+So **WE 18**
I Ausfall der Züge zwischen Wustermark und Golm
I Ersatz durch Busse

29.08. (Sa) **WE 19**
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf und Wustermark
I Ersatz durch Busse

RB22 (DB)
Potsdam Griebnitzsee – Golm – Flughafen BER – Königs Wusterhausen

29.08. (Sa) **WE 20**
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf und Flughafen BER
I Ersatz durch Busse

RB23 (DB)
Potsdam Griebnitzsee – Golm
(baubedingt verkürzt)

bis Fahrplanwechsel  **21**
I Ausfall zwischen Potsdam Griebnitzsee und Berlin Ostbahnhof

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Bis 06.08. (Do) ca. 6 Uhr  **22**
12.08. (Mi) bis 13.08. (Do) ca. 21–6 Uhr, 23.08. (So) bis 24.08. (Mo) 21:30–06 Uhr, 28.08. (Fr) bis 29.08. (Sa) ca. 21–6 Uhr
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
I Ersatz durch Busse

17.08. (Mo) bis 18.08. (Di)  **23**
21:30–5:30 Uhr, 19.08. (Mi) bis 20.08. (Do) 21:30–5:30 Uhr
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
I Umfahrung mit S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

18.08. (Di) ab 22 Uhr  **24**
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
I Umfahrung mit S-Bahn

19.08. (Mi) bis 20.08. (Do)  **25**
bis 6:30 Uhr
I Zugausfall zwischen Lichtenberg und Münchenberg
I Bitte den Folgetakt nutzen.

19.08. (Mi) ab 21 Uhr  **26**
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Kostrzyn
I Ersatz mit Bus und S-Bahn

19.08. (Mi) bis 20.08. (Do) 20:30–5:30 Uhr  **27**
I Zugausfall zwischen Küstrin-Kietz und Kostrzyn
I Ersatz durch Busse

RB33 (ODEG)
Potsdam – Jüterbog

Bis 07.08. (Fr)  **28**
I Umleitung einzelner Züge ab Beelitz Stadt nach Berlin-Wannsee statt Potsdam Hbf

06.08. (Do) bis 09.08. (So)  **29**
I Ausfall einzelner Züge Beelitz Stadt <> Potsdam Hbf bzw. Ferch-Lienewitz <> Jüterbog

RB35 (NEB)
Fürstenwalde (Spree) – Bad Saarow-Pieskow

bis 14.08. (Fr), ganztätig  **30**
I Züge zwischen Fürstenwalde (Spree) und Bad Saarow-Pieskow fahren ca. 45 Minuten (37–50 Minuten) früher

07.08. (Fr) bis 5:30 Uhr  **31**
21.08. (Fr) ab 21:30 Uhr
I Zugausfall zwischen Fürstenwalde (Spree) und Bad Saarow-Pieskow
I Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

19.08. (Mi) ab ca. 8 Uhr bis 18.09. (Fr) bis ca. 18 Uhr  **32**
I Zugausfall zwischen Beeskow <> Grunow
I Ersatz durch Busse

20.08. (Do) bis 20.09. (So) zu unterschiedlichen Zeiten  **33**
I Zugausfall auf Teilabschnitten oder der kompletten Strecke zwischen Frankfurt (Oder) <> Königs Wusterhausen
I Ersatz durch Busse

RB55 (DB)
Kremmen – Hennigsdorf

29.08. (Sa) **WE 34**
I Ausfall der Züge zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Velten (Mark)
I Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

27.08. (Do) bis 28.08. (Fr) 21–5 Uhr  **35**
I Zugausfall zwischen Bad Freienwalde und Frankfurt (Oder)
I Zusätzlich beginnt der Zug 55680 (sonst 5:06 Uhr ab Frankfurt (Oder)) am Fr erst in Wriezener
I Ersatz durch Busse

Fahrplan- änderungen im Bahn- Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen
im Zeitraum:
Donnerstag, 06.08.2026,
bis Sonntag, 30.08.2026

Fortsetzung von ❧ Seite 27

RB63 (NEB)

Joachimsthal – Eberswalde

25.08. (Di) bis 26.08. (Mi)  **36**
21:30–5:30 Uhr

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal
- Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)

Berlin – Rostock Hbf / Stralsund Hbf

bis 28.08. (Fr) 

- Ausfall der Züge Stralsund Hbf <> Grimmen
- Ersatz durch Busse

RE50 (ODEG)

Rostock – Neustrelitz

10.08. (Mo) bis 11.08. (Di) nachts * 

- Ausfall einzelner Züge Rostock Hbf <> Neustrelitz Hbf

13.08. (Do) bis 16.08. (So) nachts * 

- Umleitung und Haltausfall Güstrow einzelner Züge
- Ersatz durch Busse

24.08. (Mo) bis 25.08. (Di) nachts * 

- Ausfall einzelner Züge Rostock Hbf <> Neustrelitz Hbf

27.08. (Do) bis 28.08. (Fr) nachts * 

- Umleitung und Haltausfall Güstrow einzelner Züge
- Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

 030 297-43333
Mo–So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

 030 297-43333
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo–Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253,
76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz (im Container)
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–19.00 Uhr

Friedrichstraße¹

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Lichtenberg

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo–Fr 7.00–20.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00–17.00 Uhr

Spandau²

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–18.00 Uhr

Zoologischer Garten, Gesundbrunnen²

Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-
einrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ keine Barzahlung möglich | ² im DB Reisezentrum

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie
Fahrplan- und Tarifauskünfte
für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt
 0331 235-6881
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

 030 2970

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN

 030 68831707
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@
deutschebahn.com
Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
So 10.00–20.00 Uhr

MOBILITÄTS- SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung
zur Beförderung von
Mobilitätseingeschränkten
 030 65212888
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.00–22.00 Uhr

DB REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene +1

Mo–Fr 7.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–19.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)